



AMAZONE

AD-P Special AD-P Super Avant



Pneumatische Säkombinationen – Präzise und zuverlässig



⊕ „Sorge Dich nicht um die Ernte,
sondern um die richtige Bestellung Deiner Felder.“

(Konfuzius ca. 500 v. Chr.)

Bodenbearbeitung, Rückverfestigung, Saatbettbereitung, präzise Saatgutablage in gleichmäßiger Tiefe, exakte Bedeckung des Saatgutes und ein spurenfreies, gut strukturiertes Feld nach der Bestellung: Das sind die Voraussetzungen für einen hohen Saatgutaufgang und einen optimalen Ertrag. Alle diese Aufgaben werden von den pneumatischen Sämaschinen AD-P und Avant perfekt gelöst.

Alles aus einer Hand: Sie haben die Wahl aus einem Baukastensystem mit verschiedenen Bodenbearbeitungsmaschinen, Walzen, Scharen, Striegeln und modernen Bedien-Terminals.



AD-P 3000 Super; 3 m Arbeitsbreite

AD-P Special · AD-P Super · Avant

	Seite
Top-Argumente	4
Die pneumatische Aufbausämaschine AD-P Special	6
Die pneumatische Aufbausämaschine AD-P Super	10
Präzise Dosierung	14
Steuerung AMADRILL ⁺	17
Steuerung AMATRON 3 GPS-Switch	18
Steuerung CCI 100 AMAPAD	20
Pflug- und Mulchsaat mit pneumatischen Säkombinationen	22
Roller Drill System RDS	24
Walzen	26
Keilringwalze: Gezielt rückverfestigen für besten Pflanzenaufgang	29
Saat einbetten mit dem RoTeC-Control-Schar	30
Saat einbetten mit dem RoTeC pro-Schar	32
Saat einbetten mit dem WS-Schleppschar	33
Saat bedecken mit dem Exakt- oder Rollenstriegel	34
Avant Säkombination für Lohnunternehmen und Großbetriebe	36
AMAZONE Service	42
Technische Daten	44

Film ansehen:
www.amazone.tv



Nutzen Sie die Vorteile der AMAZONE Säkombinationen:

Top-Argumente:

- ⊕ Großer, zentraler Saatgutbehälter, kompakte Bauweise, hohe Schlagkraft und kurze Rüstzeiten
- ⊕ Optimierte Saatgutverteilung und einfache Überwachung durch außenliegenden Klarsichtverteilerkopf
- ⊕ Der elektrische Dosierantrieb für verschiedenste Saatgüter und -mengen bietet durch die präzise Dosierung und einfache Einstellung noch mehr Komfort
- ⊕ Exakte Saatgutablage durch RoTeC-Control-Schare oder WS-Schleppschare bei hoher Arbeitsgeschwindigkeit
- ⊕ Geringe Restmengen, auch in Hanglagen
- ⊕ Ausrüstung mit modernsten ISOBUS-Terminals mit GPS-Switch-Schaltung möglich



AD-P 3000 Special; 3 m Arbeitsbreite

Ihre Vorteile durch ISOBUS

- ⊕ Die AD-P ist nach dem AEF-Konformitätstest UT 2.0 zertifiziert. Somit können diese AMAZONE Maschinen von allen am Markt befindlichen Terminals, die nach UT 2.0 zertifiziert sind, bedient werden. Natürlich kann die AD-P auch mit einer ISOBUS-konformen Section-Control-Lizenz eines Fremd-ISOBUS-Terminals betrieben werden.
- ⊕ Die AMAZONE Terminals AMATRON 3, CCI 100 und AMAPAD, sowie alle AMAZONE ISOBUS-Maschinen, unterstützen die AEF-Funktionalität AUX-N. Dies bedeutet, dass zum Beispiel den Tasten eines vorhandenen AUX-N konformen Multifunktionsgriffs individuell Funktionen zugeordnet werden können. Somit sitzt jede Funktion an diesem Griff genau dort, wo sie der Kunde haben möchte.



AD-P 3000 Super; 3 m Arbeitsbreite

AD-P Special 850 mit 3 m, 3,5 m oder 4 m Arbeitsbreite

Die kompakte, preisgünstige Aufbausämaschine für mittlere Betriebe

Die kompakte, pneumatische Aufbausämaschine AD-P Special 850 ist für mittlere Betriebsgrößen entwickelt worden. Das Fassungsvermögen des Saatgutbehälters beträgt 850 l und ist auf 1100 l erweiterbar.

Die Sämaschine ist mit einem universellen Kuppeldreieck auf der Bodenbearbeitungsmaschine montiert.

Hydraulischer Spuranreißer

Die Spuranreißer bei allen AD-P werden durch einen hydraulischen Schaltautomaten bis zur Senkrechten angehoben bzw. wieder abgesenkt. Somit kann auch an Feldrändern gesät oder an Hindernissen vorbeigefahren werden. Um das Gewicht der Spuranreißer und damit den Schwerpunkt der Säkombination weiter nach vorne zum Traktor zu verlagern, können die Spuranreißer auch direkt auf den Kreiselgrubber oder die Kreiselegge montiert werden. Ein großer Vorteil dieser Variante ist, dass die Spuranreißer auch beim Soloeinsatz der Bodenbearbeitungsmaschine, z. B. beim Vorkreiseln, oder in Verbindung mit einer Einzelkorn-Sämaschine genutzt werden können. Zusätzlich wird die Spur durch die gekrümmten Ausleger auch bei grobscholligem Acker besser angerissen. Die Ausleger mit integrierter Feder vermindern zudem die Belastung beim Auftreten von Spitzenkräften.



AD-P 3000 Special mit 3 m Arbeitsbreite und mit seitlichen Warntafeln speziell für Frankreich

Kreiselegge
(wahlweise
Kreiselgrubber)

Zahnpackerwalze
(wahlweise
andere Walze)

RoTeC-Control-Schare
(wahlweise WS-Schare)

Leichtes Abnehmen der AD-P Special

Durch die einfache Entkopplung der Bodenbearbeitungsmaschine von der Sämaschine ist man flexibel genug, um mit Kreiselegge oder Kreiselgrubber im Solobetrieb vorzukreiseln oder das Saatbett bereiten zu können.



Aufbau auf Kreiseleggen anderer Hersteller

Die AD-P Special lässt sich auch auf Kreiseleggen anderer Hersteller aufsetzen, sofern diese Kreiseleggen ausreichend stabile Rahmen haben, um den großen Saatgutbehälter der AD-P Special mit ausreichender Sicherheit tragen zu können.

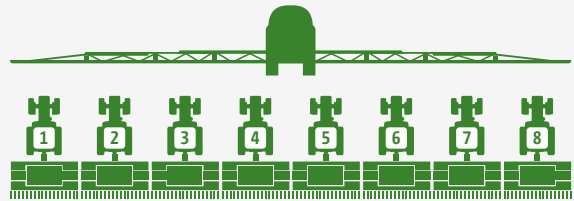
Neue Arbeitsbreite 3,5 m

Die Sämaschine mit einer Arbeitsbreite von 3,5 m ist für Länder und Regionen entwickelt worden, wo eine Transportbreite von 3,5 m auf der Straße zulässig ist. Natürlich ist die Maschine auch für arrundierte Betriebe eine sehr interessante Alternative, denn diese Säkombination passt sehr gut in die Fahrgassensysteme 21 m und 28 m. Zusätzlich ist die Arbeitsbreite 3,43 m verfügbar, sodass z. B. im 7er-Rhythmus 24 m erreicht werden.



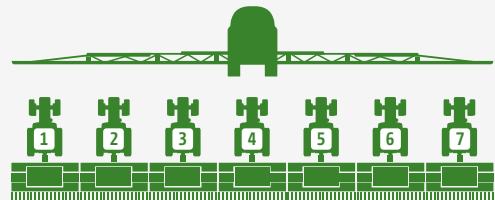
Exaktstriegel

Feldspritze 28 m



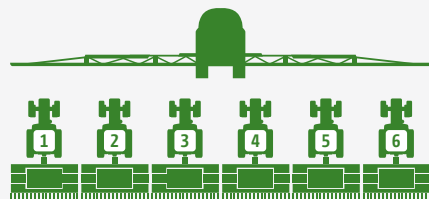
Sämaschine 3,50 m: Beispiel Fahrgassensystem 28 m

Feldspritze 24 m



Sämaschine 3,43 m: Beispiel Fahrgassensystem 24 m

Feldspritze 21 m



Sämaschine 3,50 m: Beispiel Fahrgassensystem 21 m

AD-P Special 1250 mit 3 m, 3,5 m oder 4 m Arbeitsbreite

Die Aufbausämaschine für mittlere und größere Betriebe

Speziell für wachsende Betriebe, die die Vorteile einer zapfwellengetriebenen Kombination mit hoher Schlagkraft suchen, bietet die AD-P Special mit 1250 l Saatgutbehälter die passende Lösung. Mit einem Aufsatz lässt sich diese AD-P Special bis auf 1500 l aufrüsten.

Ihre Vorteile bei der AD-P Special:

- ⊕ Kompakte Anbaumaße
- ⊕ Großer, zentraler Saatgutbehälter
- ⊕ Geringer Hubkraftbedarf
- ⊕ Schnelle, einfache Befüllung und Entleerung
- ⊕ Aufbau auf Bodenbearbeitungsmaschine anderer Hersteller möglich





⊕ Optimierte Saatgutbehälter bei der AD-P Special 850 l und 1250 l



⊕ Siebe schützen das Dosiersystem

Sichere Arbeit in der Dunkelheit

Für die sichere Arbeit auch in den Abend- und Nachtstunden sorgen bei der AD-P Special optionale LED-Arbeitscheinwerfer, die am Tank angebracht den Arbeitsbereich nach hinten ausleuchten und so für den sicheren Blick auf die bearbeitete Fläche dienen. Auch der Bereich der Säscharre wird so bestens ausgeleuchtet.

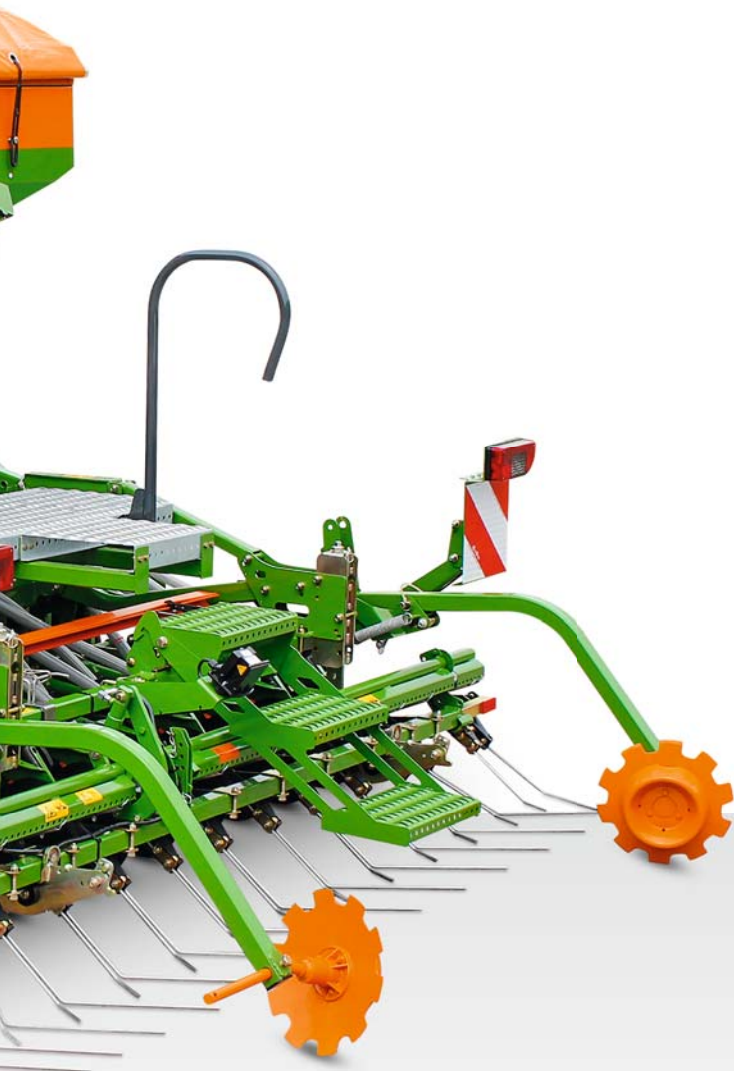
Großvolumiger Saatgutbehälter

Der Saatgutbehälter besitzt eine große Befüllöffnung. Das erlaubt einen raschen und mühelosen Befüllvorgang auch mittels Bigbag, Frontladerschaufel, aber auch per Sackware.

Siebe schützen das Dosiersystem sicher gegen Fremdkörper. Der Saatgutbehälter ist frei von Verteilerkopf und -schläuchen und lässt sich so leicht einsehen und reinigen.

Bequemes Befüllen

Ein besonders breiter, über Treppenstufen leicht erreichbarer Ladesteg erleichtert das Befüllen der Sämaschine. Das einfache Befüllen des Behälters erfolgt mit der Förderschnecke vom Anhänger, per Bigbag oder mit der Ladeschaufel. Die einfach zu bedienende Abdeckrollplane schließt den Behälter staub- und regendicht ab.



AD-P Super mit 3 m oder 4 m Arbeitsbreite

Die Aufbausämaschine für größere Ackerbaubetriebe und Lohnunternehmer

Die pneumatische Aufbausäkombination AD-P Super in 3 m und 4 m Arbeitsbreite ist besonders für Ackerbaubetriebe von 200 ha bis 500 ha und Lohnunternehmer geeignet.

Ihre Vorteile bei der AD-P Super:

- ⊕ Flächenleistung über 3 ha/h bei 3 m Arbeitsbreite
- ⊕ Sehr großer Saatgutbehälter
- ⊕ Hohe Arbeitsgeschwindigkeiten
- ⊕ Uneingeschränkte Pflug- und Mulchsaateignung
- ⊕ Sehr kompakte Bauweise – optimierter Hubkraftbedarf
- ⊕ Bis zu 55 kg Schardruck beim RoTeC pro-Schar



Kreiselgrubber
(wahlweise
Kreiselegge)

Keilringwalze
(wahlweise
Zahnpackerwalze)

RoTeC pro-Schare
(wahlweise RoTeC-Control-Schare)



Großer Saatgutbehälter mit 1500 l + 500-l-Aufsatz

Der stabile Rahmen

Das klare, einfache Rahmenkonzept der AD-P Super mit integriertem Walzen- und Scharrahmen hilft Gewicht zu sparen und die Stabilität zu erhöhen.

Der große Behälter

Die Nachfüllzeiten werden durch den großen Saatgutbehälter reduziert. Der Grundbehälter von 1500 l kann durch einen Aufsatz auf 2000 l vergrößert werden.



⊕ Mehr Leistung –
größere Wirtschaftlichkeit

AD-P Super; 3 m Arbeitsbreite

Exaktstriegel S
(wahlweise Rollenstriegel)

Der intelligente Aufbau: AD-P Super

Kompaktbauweise/Baukastensystem

Die AD-P Super ist durch die Einheit von Sämaschine und Walze besonders kompakt. Die superstabile Säkombination hat durch diese schwerpunktünstige Bauweise einen vergleichsweise geringen Hubkraftbedarf. Die Komponenten sind nahe beim Traktor positioniert. Eine geringere Hinteradbelastung verringert die Ausprägung der Fahrspurtiefe.





Zinkenbelastung nur 30%

Abstützung direkt auf der Walze

Die AD-P Super stützt sich komplett auf der großen Keilring- oder Zahnpackerwalze ab. Die Kreiselegge oder der Kreiselgrubber können so über Steine hinweg springen,

ohne Walze und Sämaschine mit anheben zu müssen. Das schont die Zinken und Antriebs Elemente der Bodenbearbeitungsmaschine.

In einem Arbeitsgang: Saatbettbereitung – Walzen – Säen

Mit der 3 m AD-P Super wird die Leistungsfähigkeit einer herkömmlichen 4-m-Kombination erreicht. Das RoTeC⁺-Control-Schar mit bis zu 55 kg Schardruck sät bei hohen Geschwindigkeiten bis 15 km/h auch auf extensiv vorbere-

iteten Böden mit gleichbleibend hoher Qualität. Weniger Vorarbeitsgänge, weniger Warten auf den passenden Bodenzustand und höhere Geschwindigkeiten bedeuten mehr Flächenleistung und Flexibilität in der Saison.



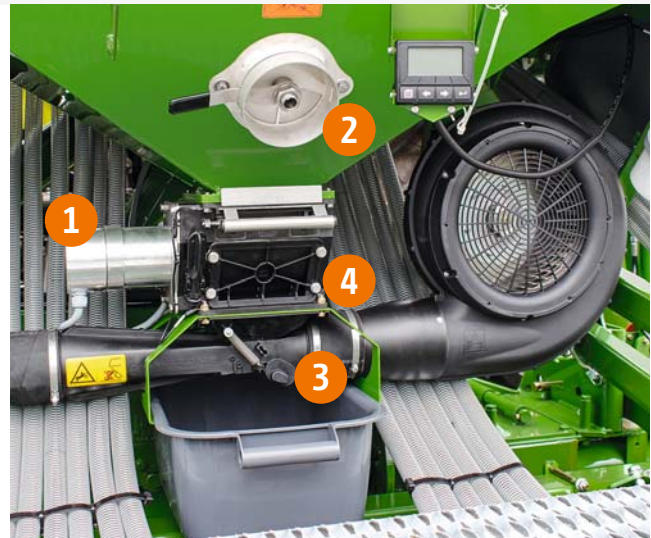
3 m Arbeitsbreite – 4 m Leistung!

⊕ Die Aufbaukombination mit Schlagkraft einer gezogenen Säkombination

Sicherer Dosierantrieb

Einfache Einstellung und bequemes Kalibrieren

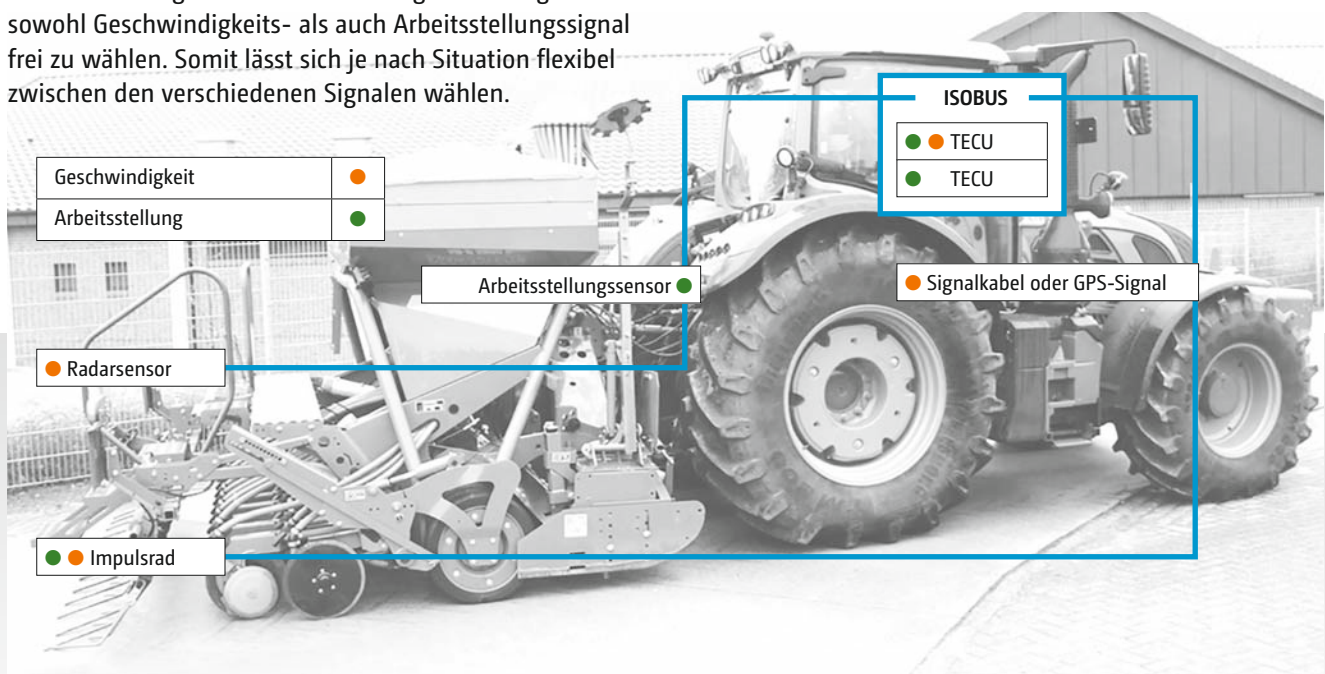
- ① **Elektrischer Dosierantrieb:** Der bei der AD-P serienmäßige und bei der Avant optionale elektrische Dosierantrieb wird durch den AMATRON 3 bzw. durch ein beliebiges ISOBUS-Terminal oder AMADRILL⁺ geregelt. Die Kalibrierung ist in Verbindung mit dem elektrischen Antrieb komfortabel und voll automatisch. Der elektrische Antrieb bietet zusätzliche Funktionen wie zum Beispiel das Vordosieren des Saatguts am Feldanfang sowie Erhöhung und Verringerung der Saatstärke während der Arbeit. Für die Erfassung der Geschwindigkeit stehen für die AD-P verschiedene Signalquellen zur Verfügung. Neben Radarsensor, Impulsrad oder GPS-Signal kann auch das Geschwindigkeitssignal des Traktors genutzt werden.
- ② **Schnellentleerung:** Die Entleerung des Behälters von Saatgut erfolgt schnell und einfach über die Schnellentleerung die gut zugänglich am Behälter angebracht ist.
- ③ **Restmengenentleerung:** Zur Restmengenentleerung wird ein Schieber geöffnet und der Behälterinhalt entleert sich in die große Kalibriermulde.



- ④ **Leichtes Wechseln der Dosierwalzen:** Die Dosierwalzen lassen sich in dem Saatgutdosierer leicht wechseln. So ist es möglich für alle Saatgüter und Saatmengen auch bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten präzise und schonend, mit sehr guter Längsverteilung zu dosieren.

Arbeitsstellungs- und Geschwindigkeitssignal

Der serienmäßige elektrische Antrieb gibt die Möglichkeit sowohl Geschwindigkeits- als auch Arbeitsstellungssignal frei zu wählen. Somit lässt sich je nach Situation flexibel zwischen den verschiedenen Signalen wählen.



Geschwindigkeit	●
Arbeitsstellung	●

Arbeitsstellungssensor ●

● Radarsensor

● Impulsrad

ISOBUS	
●	TECU
●	TECU

● Signalkabel oder GPS-Signal

Perfekt dosiert

Präzise und schonende Dosierung für unterschiedliches Saatgut



Kalibrieren über das TwinTerminal 3.0

- ⊕ „Die Elektrik bringt auch mehr Komfort in den Abdrehvorgang. Dank einer externen Bedienung lässt sich das Ganze jetzt komplett an der Dosiereinrichtung steuern.“
(top agrar – Fahrbericht „Mit Luft und Strom“ · 02/2015)

ComfortPaket 1 mit TwinTerminal 3.0

Um das Vordosieren, Kalibrieren und Restentleeren weiter zu vereinfachen, bietet AMAZONE für die AD-P in Verbindung mit AMABUS oder ISOBUS das ComfortPaket 1 mit TwinTerminal 3.0 an. Das TwinTerminal wird direkt an der Sämaschine in der Nähe der Dosierorgane per Magnetfuß montiert. Diese Position bringt einen entscheidenden Vorteil mit sich: Der Fahrer kann die Bedienung und Dateneingabe für den Kalibriervorgang jetzt direkt an der Maschine vornehmen und erspart sich damit das mehrfache Ab- und Aufsteigen vom bzw. auf den Traktor.

Das TwinTerminal 3.0 besteht aus einem wasser- und staubdichten Gehäuse mit einem 3,2 Zoll großen Display und vier großen Tasten für die Bedienung.

Dosierwalzen für jedes Saatgut

Spezielle Dosierwalzen für unterschiedliche Fördermengen dosieren das Saatgut präzise und schonend in den Verteilerkopf. Bis zu 95% aller Saatgüter decken die drei serienmäßig mitgelieferten Dosierwalzen ab. Weitere Walzen sind beispielsweise für Mais oder Sonderkulturen erhältlich.

Die austauschbaren Dosierwalzen sind für folgende Ausbringungsmengen geeignet: Feinsaat (ca. < 15 kg/ha), Mittelsaat (ca. < 140 kg/ha), Normalsaat (ca. > 140 kg/ha).

7,5 ccm 	20 ccm 	120 ccm 	210 ccm 	600 ccm 
Z. B. für Leinen, Mohn	Z. B. für Raps, Stoppelrüben, Luzerne	Z. B. für Gründünger, Mais, Sonnenblumen	Z. B. für Gerste, Roggen, Weizen	Z. B. für Dinkel, Hafer, Weizen

Klarsichtverteilerkopf, Fahrgassenschaltung und Gebläse



Variable Fahrgassenschaltung

Mit der neu konzipierten Fahrgassenschaltung können insgesamt bis zu fünf Saatzeilen pro Seite abgeschaltet werden. Die entsprechend breiter angelegten Fahrgassen eignen sich für den Einsatz von Pflügegetraktoren mit Reifenbreiten bis 99,6 cm bei 16,6 cm Saatzeilenabstand bzw. 75 cm bei 12,5 cm Saatzeilenabstand. Damit trägt AMZONE den Anforderungen durch immer breiter werdende Pflügebereifungen Rechnung.

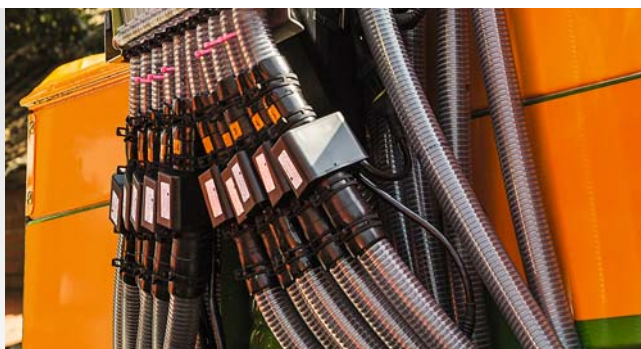
Klarsichtverteilerkopf

Der Klarsichtverteilerkopf dient zur ständigen Funktionskontrolle des Saatgutflusses. Deshalb liegt er auch außerhalb des Saatgutbehälters im Sichtbereich des Fahrers.

Bei der Anlage von Fahrgassen wird das Saatgut in den Behälter zurückgefördert. Die Saatgutzufuhr zu den Fahrgassenscharen wird unterbrochen, sobald der Elektromotor die entsprechenden Saatleitungsrohre im Fahrgassen-Klappenkasten verschließt. Dabei wird der Saatgutstrom per Klappenkasten aus den Saatschläuchen sofort in den Bereich der Dosierung umgeleitet. Bis zu 5 Reihen können pro Seite für die Fahrgasse geschlossen werden.

Hydraulischer Gebläseantrieb

Das neue leistungsstarke Gebläse zeichnet sich durch einen geringen Ölbedarf von 21 l/min bei 3500 U/min sowie minimale Geräuschentwicklungen aus.



+ Saatleitungsüberwachung

Ein weiteres sinnvolles Assistenzsystem ist die optionale Saatleitungsüberwachung, die Blockaden am Schar und in der Leitung sofort erkennt. Direkt hinter dem Verteilerkopf kontrollieren Sensoren in den Saatschläuchen den Saatgutfluss. Geschaltete Fahrgassen werden vom System automatisch erkannt. Insbesondere bei langen Arbeitstagen ist die Überwachung eine elegante Möglichkeit, das Arbeitsergebnis zu kontrollieren.

Elektronik für Präzision

Mit dem Bordcomputer AMADRILL⁺ sowie den Bedien-Terminals AMATRON 3, CCI 100 und AmaPad, aber auch anderen ISOBUS-Terminals können Sie die Fahrgassenschaltung und Vorauffaufmarkierung steuern. Das Display zeigt Ihnen die Arbeitsstellungen von Spuranreißern und Fahrgassenschaltung, außerdem die gesäte Fläche und den Füllstand des Saatgutbehälters.

Der elektrische Dosierantrieb wird durch das jeweilige Terminal gesteuert. Zusätzlich können Sie vom Traktor aus die Saatmenge in beliebigen Schritten verstellen. Mit dem AMATRON 3 oder anderen ISOBUS-Terminals können Sie in Hanglagen Intervallfahrgassen anlegen.





Bedien-Terminal AMATRON 3

Maschinenübergreifend einsetzbar

Die Steuerung aller wichtigen Funktionen bei der AD-P und Avant kann das ISOBUS-Terminal AMATRON 3 übernehmen. Hierzu zählen Arbeitsfunktionen genauso wie Funktionsmöglichkeiten zur Einstellung der Maschine, z. B. die Kalibrierung.

Der AMATRON 3 ist ein maschinenübergreifendes ISOBUS-Terminal für Sämaschinen, Düngerstreuer und Feldspritzen, das eine optimale Mengensteuerung und Bedienung ermöglicht.



Einer für ALLE!



AMATRON 3

Der elektrische Dosierantrieb der AD-P und der Avant erlaubt einfache Kalibrierroutinen und die individuelle Änderung der Saatmenge. Die umfangreiche elektrohydraulische Steuerung über den AMATRON 3 ermöglicht es, alle Funktionen wie Vorgewendemanagement oder Arbeitsintensität der Scheibeneinheit vom Traktor aus zu bedienen.

Das Bedien-Terminal steuert und überwacht zusätzlich die Fahrgassenfunktionen. Dazu gehören auch sinnvolle

Hindernislösungen für Spuranreißer. Mit dem neuen Task Controller können Aufträge bequem am Hof-PC vorbereitet werden und per USB-Stick an das Terminal im ISO-XML-Format übergeben und abgearbeitet werden. Mit dem AMATRON 3 und der AD-P bzw. der Avant können über ISO-XML oder Shape Karten teilflächenspezifisch abgearbeitet werden. Die Wegimpulse für die Arbeitsgeschwindigkeitserfassung werden über Radar ermittelt.

GPS-Switch für AD-P und Avant

Genauere Platzierung des Saatguts

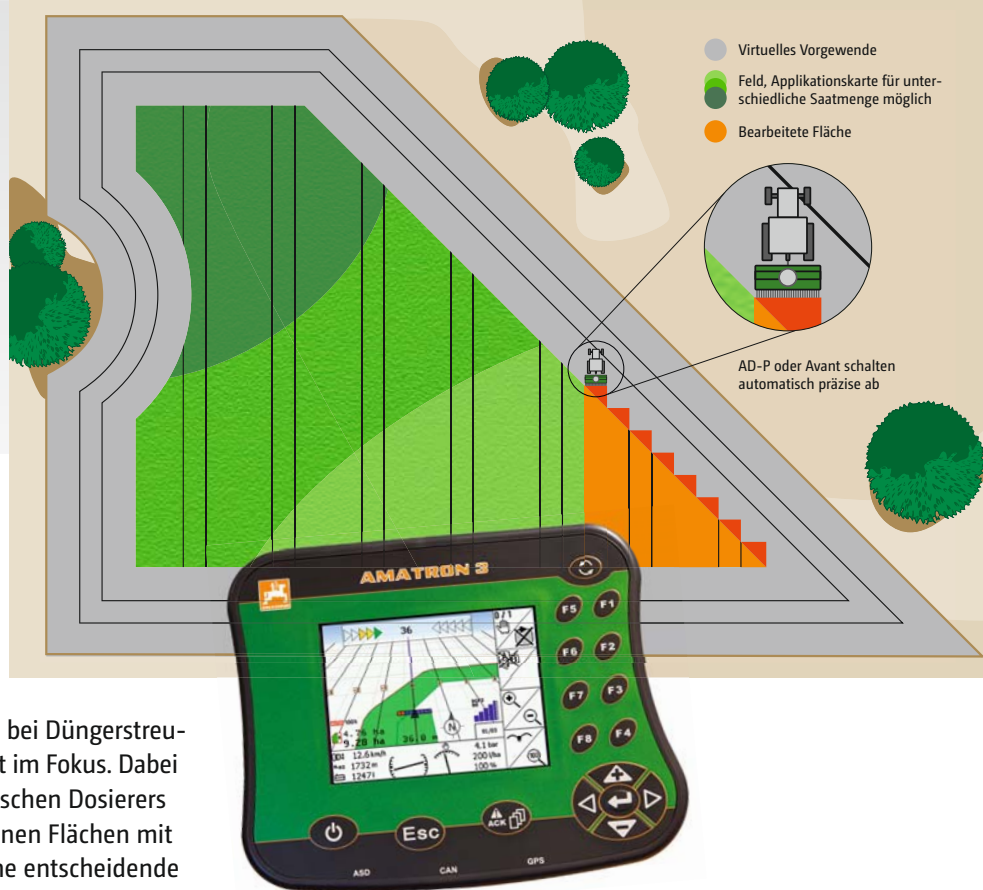
Nach dem Erfolg der GPS-Switch-Systeme bei Düngerstreuen und Feldspritzen steht jetzt die Aussaat im Fokus. Dabei wird das Ein- und Ausschalten des elektrischen Dosierers über GPS gesteuert. Insbesondere bei kleinen Flächen mit zahlreichen Wendevorgängen kann so eine entscheidende Entlastung des Fahrers und eine Verbesserung des Arbeitsergebnisses erreicht werden.

GPS-Switch steuert abhängig von der Position der Maschine und den Einstellungen durch den Fahrer das Ein- und Ausschalten des elektrischen Dosierers der AD-P oder Avant. Bei der Avant (siehe Seite 36) ist eine 3-m-Halbseitenschaltung möglich.

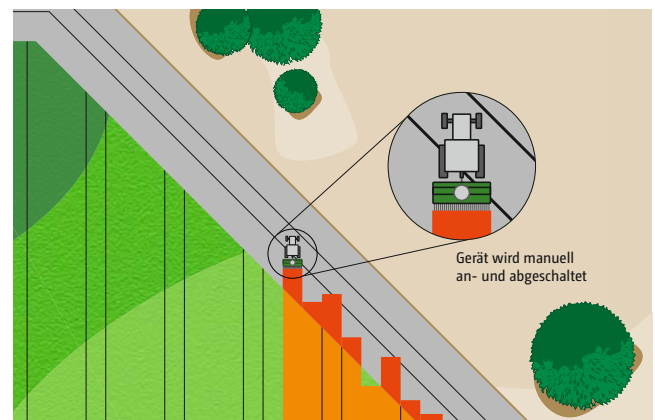
Damit kann das in der Praxis häufig anzutreffende Über- oder Untersäen an kritischen Stellen wie dem Vorgewende und in Keilen minimiert werden. Säfenster gehören damit der Vergangenheit an. Der Fahrer kann sich ganz auf das Fahren konzentrieren und mit den unabhängig arbeitenden Vorwerkzeugen einen sauberen Übergang erzielen.

Saatgut sparen und produktiver einsetzen: Mit GPS-Switch wird aufliegendes Saatgut, wie es beim klassischen Verfahren, bei dem die Sämaschine erst abschaltet wenn ausgehoben wird, vermieden. Ausgebrachtes Saatgut wird also besser platziert. Für den Erfolg der optimalen Ein- und Ausschaltpunkte empfiehlt AMAZONE RTK-Genauigkeit.

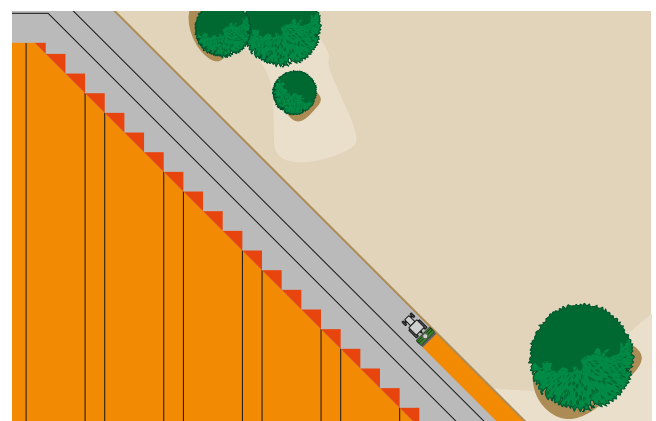
Die Zukunft schon heute: Immer beliebter werden außerdem Aussaatkarten, bei denen die Saatstärke den kleinräumlichen Gegebenheiten im Feld angepasst werden können – wie Kuppen und Senken oder Bodenunterschiede. Der Task Controller (per ISO-XML) oder GPS-Maps ermöglicht als Sonderausstattung des AMATRON 3-Terminals ein einfaches Umsetzen von Saatkarten. Standardisierte Formate können importiert werden, das System setzt diese dann vollautomatisch um. Eine grafische Anzeige der Karte im Hintergrund gibt dabei einen guten Überblick.



AMATRON 3 mit GPS-Switch für AD-P und Avant



Über- oder Untersäen bei manueller Schaltung ohne GPS-Switch



Positionsabhängiges automatisches Ein- und Ausschalten des elektrischen Dosierers mit GPS-Switch

CCI-Terminal

Ihre Vorteile

Das CCI-ISOBUS-Terminal von AMAZONE ist das Ergebnis der Zusammenarbeit mit mehreren anderen Landmaschinenherstellern im Competence Center ISOBUS e. V. (CCI). Mit dem CCI haben AMAZONE und seine Partner den Grundstein gelegt, um den ISOBUS in die Praxis einzuführen. Das CCI 100 dient als Basis, sukzessive alle AMAZONE Maschinen und Geräte auf den ISOBUS-Standard umzustellen.

- ⊕ Lichtstarkes 8,4" Farbdisplay mit hoher Lichtabstrahlung und Umgebungslichtsensor, der die Helligkeit automatisch an die Lichtverhältnisse anpasst. Dies verhindert, dass der Fahrer bei Dämmerung oder in der Nacht durch ein zu helles Display geblendet wird.
- ⊕ Die Eingabe erfolgt wahlweise über den bedienungsfreundlichen Touchscreen oder über die Tasten.
- ⊕ Das ermüdungsfreie Arbeiten während der Dunkelheit wird durch eine Beleuchtung der Tasten unterstützt, die ebenfalls mit dem Lichtsensor verbunden sind.
- ⊕ Die bewährte AMAZONE Einhandbedienung ist weiterhin gegeben, da die Funktionsbelegung der „Softkey-Tasten“ ganz einfach gespiegelt werden kann.
- ⊕ Zur intuitiven Menüführung und komfortablen Eingabe von Werten und Texten ist das Terminal mit einem hochwertigen Touch-Display versehen.
- ⊕ Zur direkten, schnellen Eingabe und Verstellung von Sollwerten ist ein Scroll-Rad mit Bestätigungsfunktionen ergonomisch in das Gehäuse integriert.



Das Terminal verfügt über folgende Funktionen:

- ⊕ ISOBUS-Maschinenbedienung
- ⊕ Auftragsverwaltung zur Dokumentation CCI.Control
- ⊕ CCI.Command (optional):
automatische Teilbreitenschaltung CCI.Command.SC
Parallelfahrhilfe CCI.Command.PT
- ⊕ unterstützt Applikationskarten im ISO-XML-Format
- ⊕ serielle Schnittstelle, z. B. für N-Sensoren
- ⊕ Traktor-ECU-Funktion
- ⊕ Kamerafunktion CCI.Cam
- ⊕ In Zusammenhang mit der Sätechnik verfügt das CCI-Terminal über die Funktion der Fahrgassenautomatik. Hierbei wird die Fahrgassenschaltung mit Hilfe des Parallelfahrmoduls des CCI-Terminals über GPS gesteuert.



- ⊕ Externe Lightbar für Parallelfahrhilfe CCI.Command.PT
Als mögliche Erweiterung steht eine externe Lightbar zu Verfügung, die bequem mit CCI.Command.PT gekoppelt werden kann. Die externe Lightbar können Sie frei in der Kabine positionieren. Voraussetzung für die Nutzung ist eine Freischaltung des Parallel Tracking Moduls im CCI.Command.

AMAPAD

Eine besonders komfortable Art
Landmaschinen zu steuern

Eine neue Dimension der Steuerung und Überwachung

Mit dem Bedien-Terminal AMAPAD bietet AMAZONE eine vollständige und hochwertige Lösung für GPS-Anwendungen wie automatische, GPS-basierte Teilbreitenschaltung sowie Precision-Farming-Anwendungen an.

Das AMAPAD verfügt über einen besonders ergonomischen 12,1" großen Touchscreen. Mit dem einzigartigen „MiniView Konzept“ können Anwendungen, die man derzeit nicht aktiv bedienen, aber überwachen will, übersichtlich an der Seite dargestellt werden. Bei Bedarf können diese „per Fingerzeig“ vergrößert werden. Die Möglichkeit sich ein „Instrumentenbrett“ individuell mit Anzeigen belegen zu können, runden die Bedienergonomie ab.

Das Terminal verfügt über folgende Funktionen:

- ⊕ ISOBUS-Maschinenbedienung
- ⊕ Auftragsverwaltung zur Dokumentation
- ⊕ automatische Teilbreitenschaltung GPS-Switch pro
- ⊕ Parallelfahrhilfe GPS-Track pro
- ⊕ optional erweiterbar zum Lenkautomat
- ⊕ Applikationskarten-Modul GPS-Maps pro



Neben der Teilbreitenschaltung GPS-Switch pro ist mit GPS-Track pro auch eine hochwertige, professionelle manuelle Spurführung serienmäßig installiert. GPS-Track pro lässt sich bis hin zur automatischen Lenkung aufrüsten.

Die Eigenschaften des AMAPAD:

- ⊕ Bildschirmvorderseite aus spezialgehärtetem Glas
- ⊕ Gehäuse aus schlagfestem Kunststoff
- ⊕ extra schmaler Rand für maximale Übersicht
- ⊕ flächenbündig, kein Staub-/Feuchtigkeitseintritt





Pflug- und Mulchsaat mit pneumatischen Säkombinationen

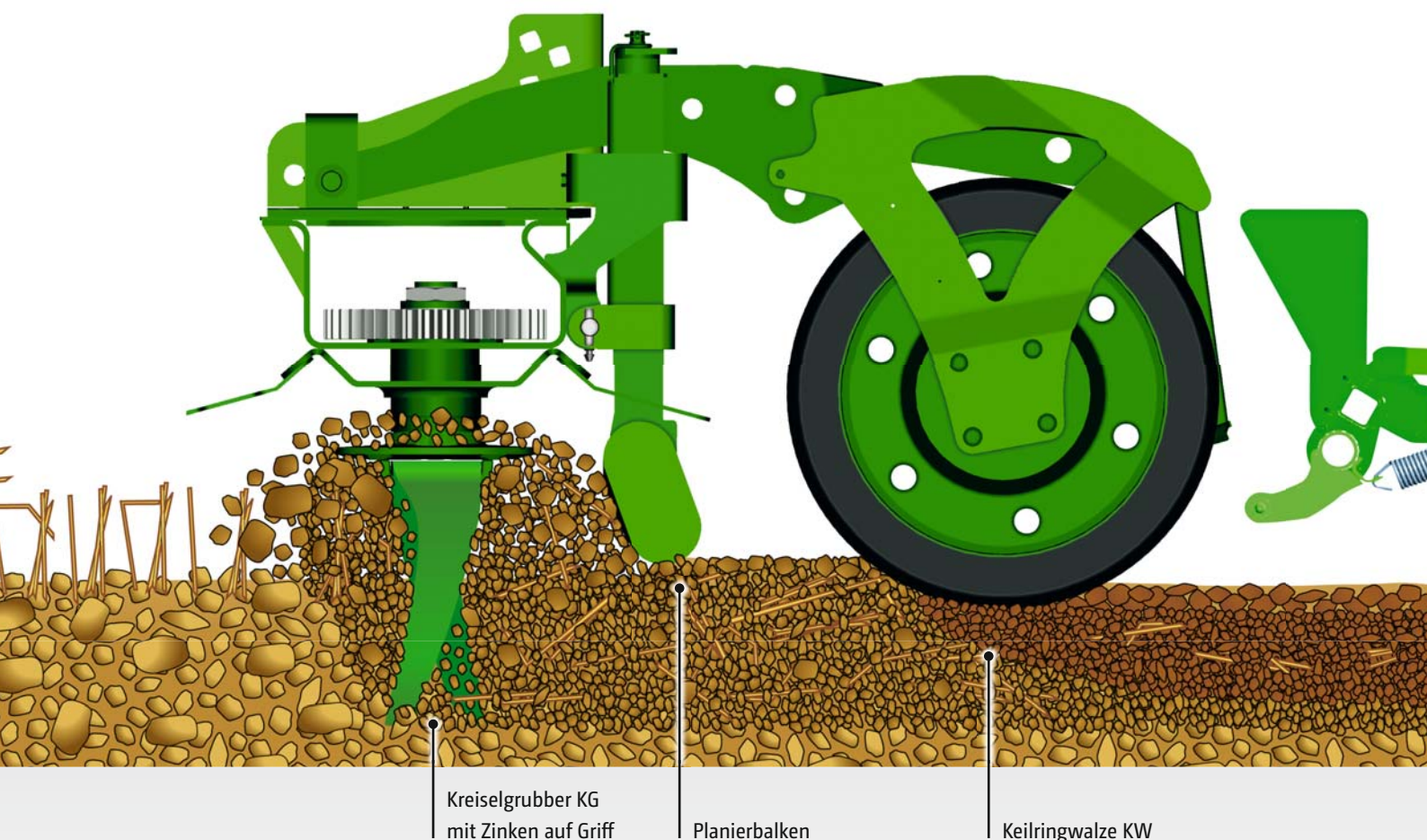
Die Mulchsaat macht's!

AMAZONE Säkombinationen haben sich sowohl bei der kostengünstigen Mulchsaat als auch bei der konventionellen Pflugsaat hunderttausendfach bewährt.

Für die Saat auf gepflügtem Land bilden Kreiselegge und Zahnpackerwalze mit pneumatischer Aufbausämaschine und WS-Schleppscharen eine hervorragende Kombination. Die Kreiselegge bearbeitet und ebnet den Boden ein, anschließend erfolgt die Rückverfestigung durch die

Zahnpackerwalze. So ist das Saatbett optimal für die nachfolgenden WS-Schleppschare vorbereitet.

Für die Mulchsaat ist eine Kombination aus Kreiselgrubber, Keilringwalze und Aufbausämaschine mit Rollscharen RoTeC-Control zu empfehlen. Der Kreiselgrubber lockert auch harte, feste Böden und hält dabei die Arbeitstiefe, weil die Zinken „auf Griff“ stehen. Gleichzeitig wird das Stroh eingemischt. Dank großer Freiräume zwischen den Zinken kann das Stroh-

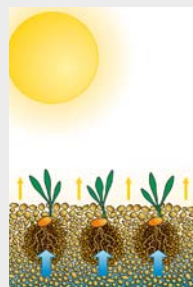




**Arbeitsweise der aktiven Säkombination:
Stroheinmischung, Saatbettbereitung und Saat
in einem Arbeitsgang**

Boden-Gemisch die Maschine auch oberhalb der Werkzeug-träger problemlos passieren. Der nachfolgende Planierbalken beseitigt Wälle und Furchen.

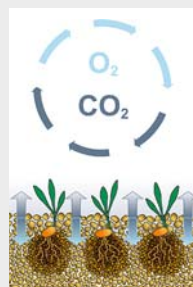
Die Keilringwalze rückverfestigt den Boden streifenweise, sodass ein Drittel des Bodens rückverfestigt wird, zwei Drittel der Oberfläche aber locker bleiben. RoTeC-Control-Schare legen dann in den rückverfestigten Streifen präzise das Saatgut ab.



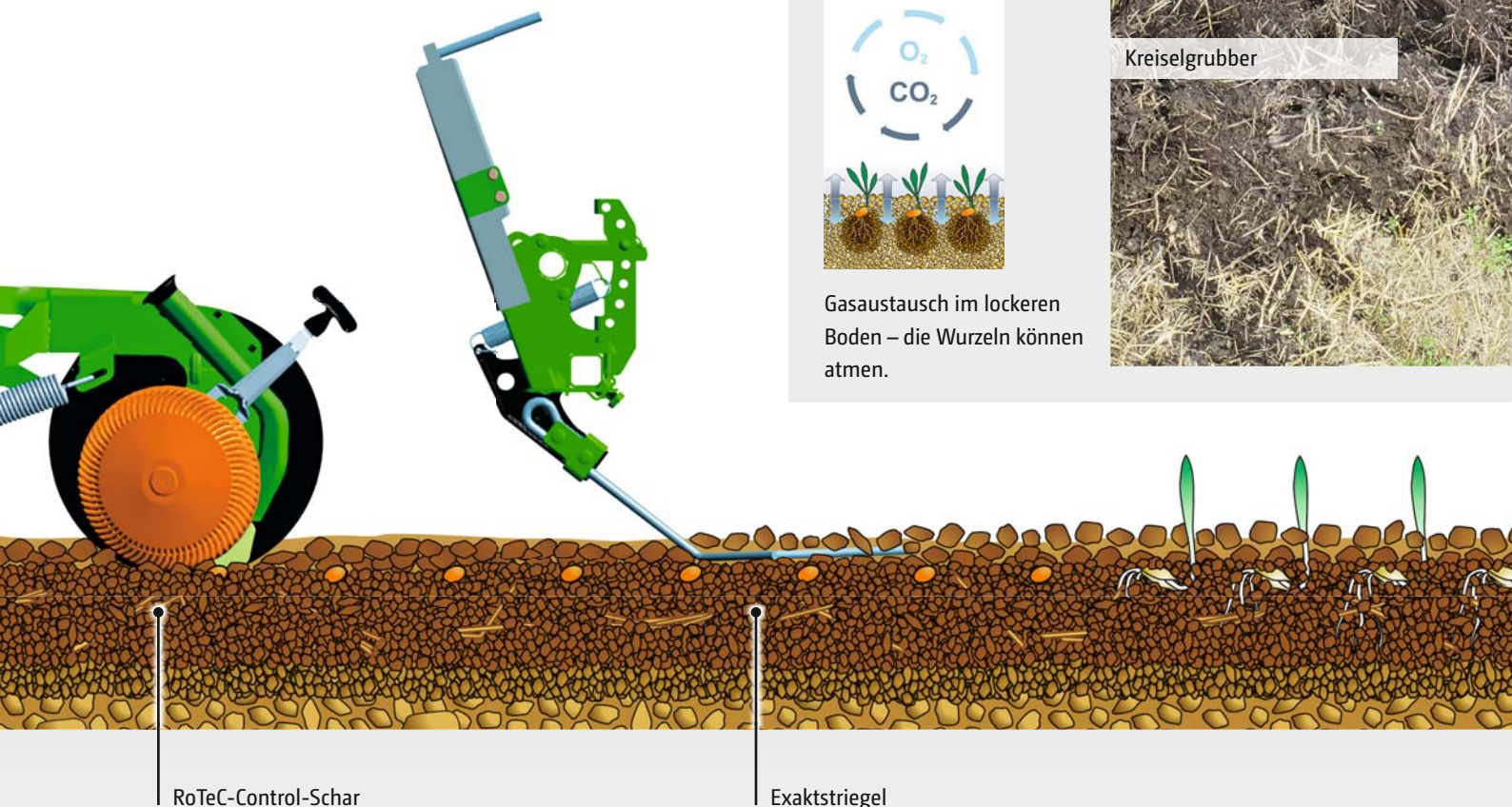
Bei großer Trockenheit erreicht das Kapillarwasser den Keimling.



Große Niederschlagsmengen versickern in den ungewalzten, losen Bereichen.



Gasaustausch im lockeren Boden – die Wurzeln können atmen.



RoTeC-Control-Schar

Exaktstriegel



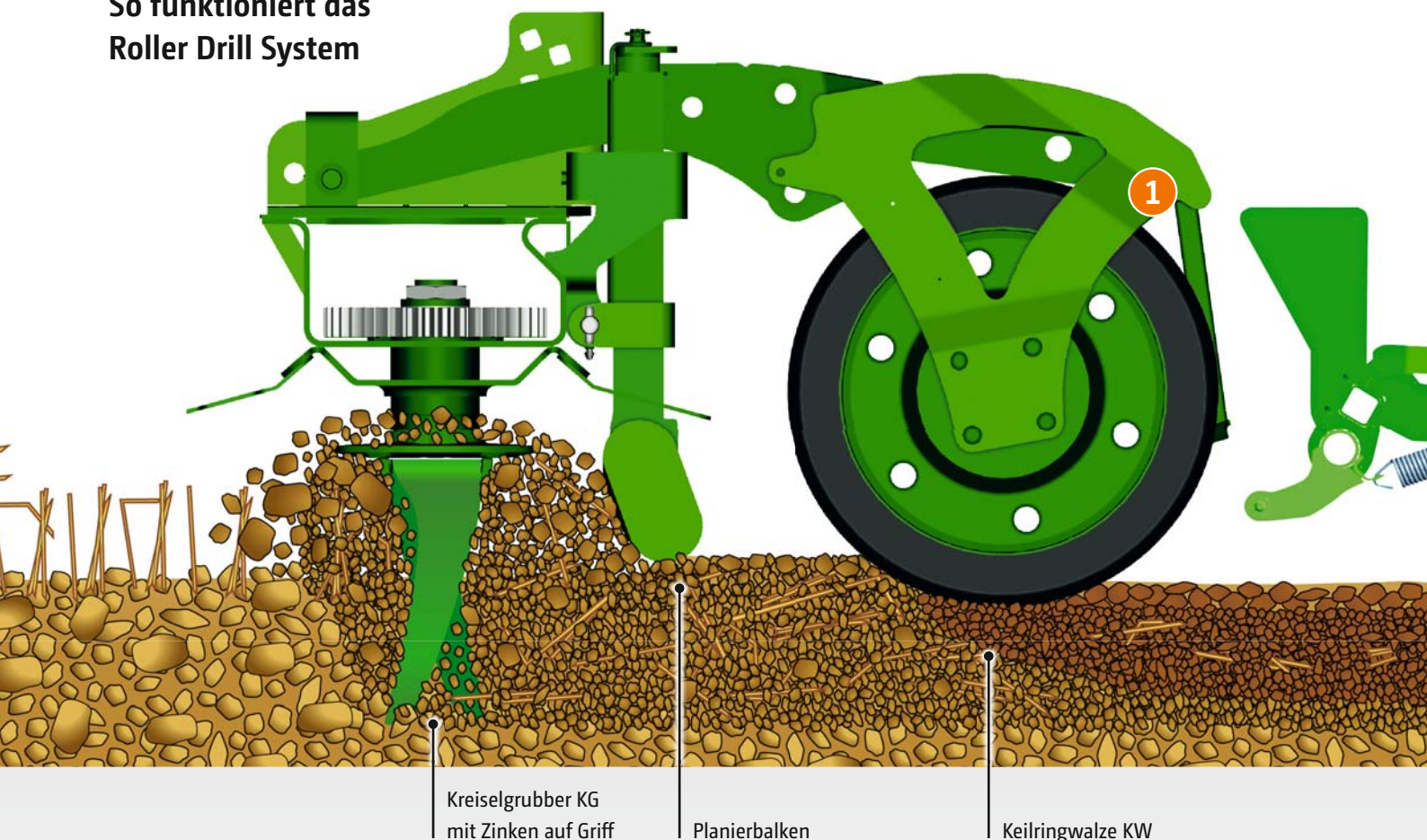
Roller Drill System RDS

Das System für verbesserten Saataufgang und Mehrerträge

Erst walzen, dann säen

Die gleichmäßige Ausformung der Säfurche schafft die Voraussetzung für einen absolut ruhigen Scharlauf und damit für eine exakte Ablagetiefe. Deshalb sind höhere Fahrgeschwindigkeiten als bei anderen Walzen möglich. Das Prinzip „Erst walzen, dann säen“ ermöglicht Ihnen unabhängig von Bodenart, Bodenzustand und Fahrgeschwindigkeit eine gleichmäßig tiefe Ablage des Saatgutes und damit bessere Pflanzenaufgänge.

So funktioniert das Roller Drill System



Kreiselgrubber KG
mit Zinken auf Griff

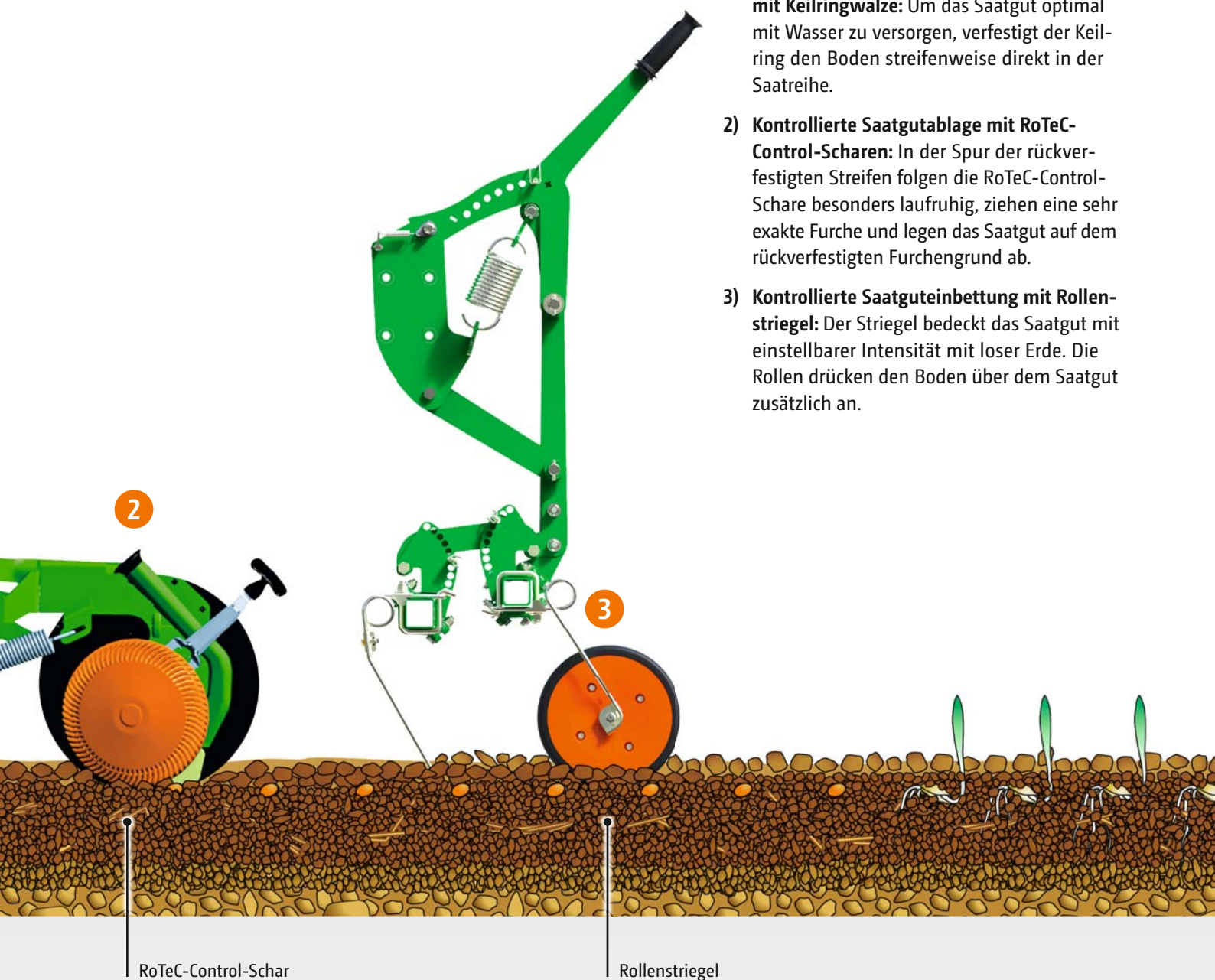
Planierbalken

Keilringwalze KW



RDS-Vorteile im Überblick:

- 1) **Kontrollierte Rückverfestigung der Säfurche mit Keilringwalze:** Um das Saatgut optimal mit Wasser zu versorgen, verfestigt der Keilring den Boden streifenweise direkt in der Saatreihe.
- 2) **Kontrollierte Saatgutablage mit RoTeC-Control-Scharen:** In der Spur der rückverfestigten Streifen folgen die RoTeC-Control-Schare besonders laufruhig, ziehen eine sehr exakte Furche und legen das Saatgut auf dem rückverfestigten Furchengrund ab.
- 3) **Kontrollierte Saatguteinbettung mit Rollenstriegel:** Der Striegel bedeckt das Saatgut mit einstellbarer Intensität mit loser Erde. Die Rollen drücken den Boden über dem Saatgut zusätzlich an.



RoTeC-Control-Schar

Rollenstriegel

Nicht zu viel und nicht zu wenig – standortangepasste Rückverfestigung

Vielfältiges Walzenprogramm

Für leichtere Standorte und kleinere Traktoren steht die leichte Stabwalze zur Verfügung. Mit Zahnpackerwalzen lässt sich eine gleichmäßige Bodenrückverfestigung über die volle Arbeitsbreite erreichen. Keilringwalzen sorgen für eine streifenweise Rückverfestigung. Dies sind die besten Voraussetzungen für einen gleichmäßigen Auflauf des Ausfallgetreides.

Stabwalze

- ⊕ Preisgünstig
- ⊕ Rückverfestigung mit Tiefenwirkung
- ⊕ Gut zur Vorarbeit zu Pflanzmaschinen oder zu Tiefsaaten



KE 3000 Special mit Stabwalze



KE 3000 Super
mit Zahnpackerwalze; 500 mm

Stabwalze SW	Arbeitsbreite	
Ø 420 mm	starr	2,50 m, 3,00 m
Ø 520 mm	starr	3,00 m, 3,50 m, 4,00 m
	geklappt	4,00 m, 5,00 m, 6,00 m



KG 3000 Special
mit Cracker-Disc-Walze

Zahnpackerwalze

- ⊕ Rückverfestigung flächendeckend über die gesamte Oberfläche
- ⊕ Verstopfungsfrei, auch auf klebrigen Böden und bei viel Stroh
- ⊕ Serienmäßig verschleißfeste Abstreifer durch Hartmetallbeschichtung (3- bis 5-fache Lebensdauer gegenüber unbeschichteten Abstreifern)
- ⊕ Tiefliegende Abstreifer sorgen auch auf nassen Böden für eine ebene Oberfläche

Cracker-Disc-Walze

- ⊕ Speziell für sehr tonige Böden
- ⊕ Maximale Krümelung durch große Stahlpackerringe mit Wellenprofil und Schneidmesser
- ⊕ Hoher Durchmesser 550 mm gut geeignet für große Säkombination
- ⊕ Integrierte Querstege sorgen für einen hohen Eigenantrieb
- ⊕ Abstreifer reinigen den Raum zwischen den Stahlringen, keine Ernterückstände und keine Verstopfungen
- ⊕ Schneidmesser mit Überlastsicherung
- ⊕ Robuste, geschlossene Stahlwalze



KG 3000 Special
mit Zahnpackerwalze; 600 mm

Zahnpackerwalze PW		Arbeitsbreite
Ø 420 mm	starr	2,50 m, 3,00 m
Ø 500 mm	starr	2,50 m, 3,00 m, 3,50 m, 4,00 m
	geklappt	4,00 m, 5,00 m, 6,00 m
Ø 600 mm	starr	3,00 m, 3,50 m, 4,00 m
	geklappt	6,00 m

Cracker-Disc-Walze		Arbeitsbreite
Ø 550 mm	starr	3,00 m, 3,50 m, 4,00 m



KX 3000 mit Keilringwalze; 520 mm

Keilringwalze

- ⊕ Universell für alle Böden und Bedingungen
- ⊕ Das Saatgut wird durch das nachfolgende Schar in die rückverfestigten Streifen abgelegt
- ⊕ Selbst bei schwerem Boden steht genügend lose Erde zur Verfügung, um das Saatgut optimal zu bedecken
- ⊕ Bei jedem Wetter, ob feucht oder trocken, sehr gut geeignet



KG 3500 Super mit Keilringwalze; 580 mm

Keilringwalze KW	Arbeitsbreite	
	Ø 520 mm	starr
Ø 580 mm	starr	3,00 m, 3,50 m, 4,00 m
	geklappt	4,00 m, 5,00 m, 6,00 m

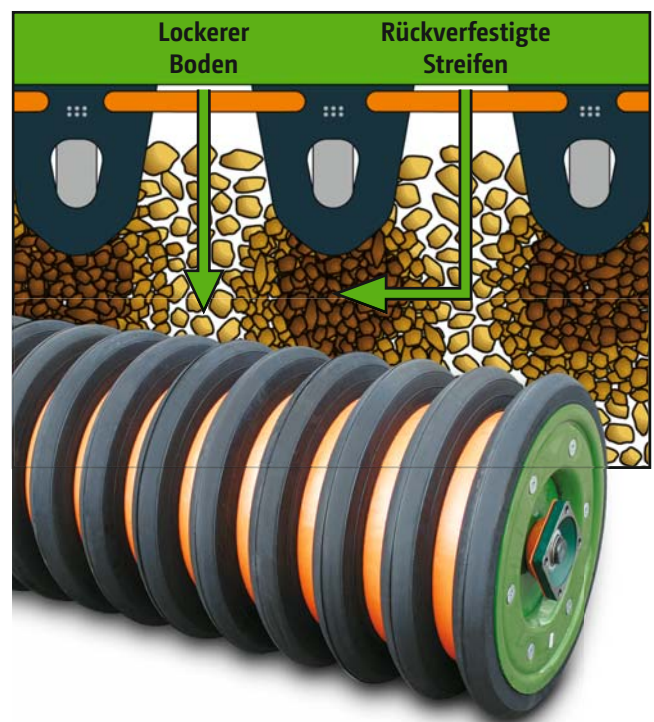
Keilringwalze: Gezielt rückverfestigen ...

... für besten Pflanzenaufgang.

Die wichtigste Aufgabe einer Walze ist das Rückverfestigen. Keilringwalzen stellen über Gummiringe rückverfestigte Streifen her, in die das Saatgut abgelegt wird. Der darauf folgende Striegel bedeckt die Saat mit lockerer Erde aus dem nichtverfestigten Bereich.

Durch die streifenweise Rückverfestigung findet die Pflanze immer den Bodenzustand, der zu den aktuellen Wetterbedingungen passt und schafft somit die Voraussetzung für einen schnellen und gleichmäßigen Pflanzenaufgang. Die Keilringwalze ist somit eine Versicherung für die termingerechte Bestellung.

Der Keilring hinterlässt einen homogen vorverdichteten Streifen ohne Stollenabdrücke. Im Vergleich zu Walzen mit anderen Profilen ist dies ein entscheidender Vorteil, der sich vor allem auf die Laufruhe der Säscharre auswirkt.



Geschlossene Walze

Generell gilt, dass geschlossene Walzen besonders auf lockerem, leichten Boden besser tragen als offene Walzen. Offene Walzen verstopfen auch eher als geschlossene. Bei der Keilringwalze sitzen die Gummiringe deshalb auf einem geschlossenen Rohr. Wenn die Keilringe in den lockeren Boden einsinken, trägt sie das Rohr über die gesamte Länge.

Verkleben, Verschlammern, Verstopfen sind kein Thema!

⊕ „Wir haben mit der großen Keilringwalze auf mittleren bis schweren Böden unter verschiedensten Bedingungen ein sehr gutes Arbeitsergebnis erzielt, nicht zuletzt auch aufgrund der (gummigedämpften!) Planierschiene.“

(profi 8-2013 · Test Kreiselgrubber AMAZONE KG 6001-2)

Robuster Walzenkörper aus Stahl



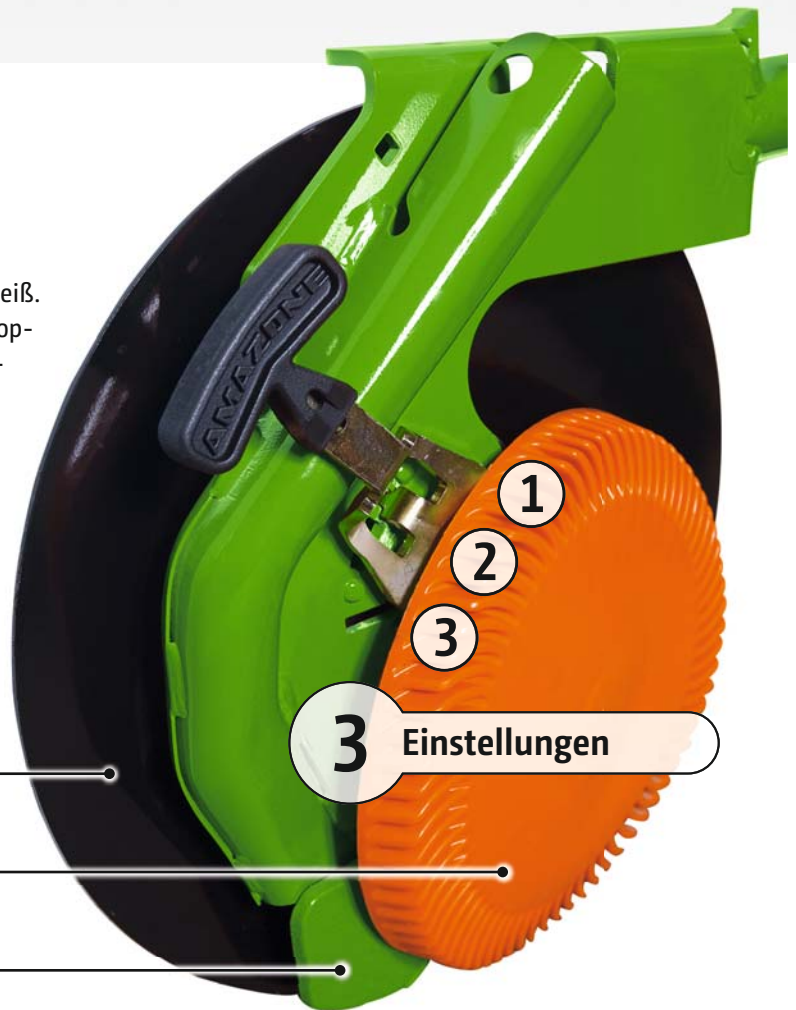
Stoßdämpfung
durch Luftkissen

Metalleinlage für
höchste Stabilität
und perfekten Sitz

Distanzring
mit schmutz-
abweisender
Oberfläche

Saat einbetten mit dem Rollchar RoTeC-Control zur Pflug- und Mulchsaat für alle Säkombinationen

RoTeC-Control-Schare arbeiten so gut wie ohne Verschleiß. Auch bei großen Strohmenen und Pflanzenresten verstopfen sie nicht. Die Ausbildung der Säfurche und die optimale Saatgutführung in den Boden erfolgen auf einer Seite durch die Säscheibe und auf der anderen Seite durch einen Furchenformer. Die elastische Kunststoffscheibe verhindert das Anhaften von Erde an der Säscheibe, gestaltet die Säfurche mit aus und steuert exakt die eingestellte Sätiefe.



Säscheibe

Tiefenführungsrolle Control 25

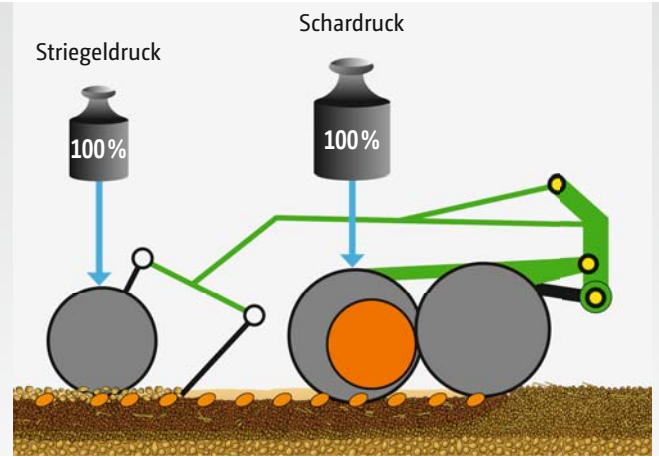
Furchenformer



⊕ Für sehr große Ablagetiefen wird die Tiefenführungsrolle mit einem Handgriff ganz abgenommen.



⊕ RoTeC-Control-Schar mit Tiefenführungsrolle Control 10 mit 10 mm breiter Aufstandsfläche.



RoTeC: Inzwischen über 300.000-fach bewährt! Ausgezeichnet mit der Agritechnica-Silbermedaille

Die sehr gleichmäßige und exakt-kontrollierte Tiefenführung des RoTeC-Control-Schars wird über die Tiefenführungsscheibe Control 10 mit einer 10 mm breiten Aufstandsfläche oder die Tiefenführungsrolle Control 25 mit einer 25 mm breiten Aufstandsfläche erreicht. Da diese Tiefenführung direkt seitlich am Schar angebaut ist, arbeitet dieses Prinzip genauer als Scharsysteme mit nachgelagerter, fest verbundener Tiefenführungsrolle. Mit den Tiefenführungsscheiben oder -rollen erfolgt die Grundeinstellung der Sätiefe schnell, einfach und komfortabel über Schardruck. Gegebenenfalls kann mit einem Rasterverstellsegment am Säschar in 3 Einstellstufen werkzeuglos nachreguliert werden.

RoTeC-Control-Schare werden mit bis zu 35 kg Schardruck gefahren. Hierbei ist der tatsächlich wirksame Schardruck bei AMAZONE vergleichsweise höher, weil sich der Druck nicht auf das Schar und die nachlaufende Andruckrolle verteilt, sondern ausschließlich auf das Schar auswirkt. Bei Rapssaat oder Fröhsaaten unter trockenen Verhältnissen kann man problemlos auch mit geringerem Schardruck säen.

Je nach Maschinentyp gibt es Reihenabstände von 12,5 cm bis 16,6 cm.

Qualität und Zuverlässigkeit durch:

- ⊕ Säuscheibe aus hochfestem Borstahl
- ⊕ Geringer Anstellwinkel für wenig Erdbewegung
- ⊕ Verschleißfeste Kunststoffscheibe als einstellbare Tiefenführungsrolle und zur Reinigung

Der große Abstand zwischen der hinteren und vorderen Scharreihe sichert eine verstopfungsfreie Saat auch bei großen Strohmen gen.

Mit jeweils nur einer Schneidscheibe pro Schar sichert AMAZONE auch bei 12,5 cm Reihenabstand und Mulchsaat in hohem Tempo einen verstopfungsfreien Materialdurchgang im Zwischenscharbereich.



Saat einbetten mit dem RoTeC pro-Schar zur Pflug- und Mulch- saat für die AD-P Super und Avant



⊕ RoTeC pro-Schar (Ø 400 mm)
hier mit Tiefenführungsrolle
Control 25

▼
55 kg Schardruck

▼
35 kg Schardruck

⊕ RoTeC-Control-Schar (Ø 320 mm)
hier mit Tiefenführungsscheibe
Control 10

Für die Saat auf besonders großen Flächen und für härteste Einsatzbedingungen liefert AMAZONE das RoTeC pro-Schar. Die Scheibe hat einen Durchmesser von 400 mm und ist aus 4 mm dickem gehärteten Borstahl gefertigt. Hierdurch reduziert sich der Verschleiß auf ein Minimum, und die ohnehin schon hohe Lebensdauer wird vervielfacht.

Zur störungsfreien Saat bei hoher Fahrgeschwindigkeit und auf schweren strohreichen Böden wird der Schardruck auf maximal 55 kg erhöht.

Der Reihenabstand bei RoTeC-Control-Schar beträgt 12,5 cm oder 16,6 cm.

Hydraulische Scharaushebung bei AD-P Super und Avant

Für die Solobearbeitung des Bodens können die Schare hydraulisch ausgehoben werden. Eine Anpassung an bestimmte Umstände kann damit schnell und flexibel

erfolgen: Bei schlechter Stroheinarbeitung auf Teilflächen kann spontan vorgearbeitet werden. Das Vorgewende oder verdichtete Teilflächen lassen sich gezielt vorlockern.

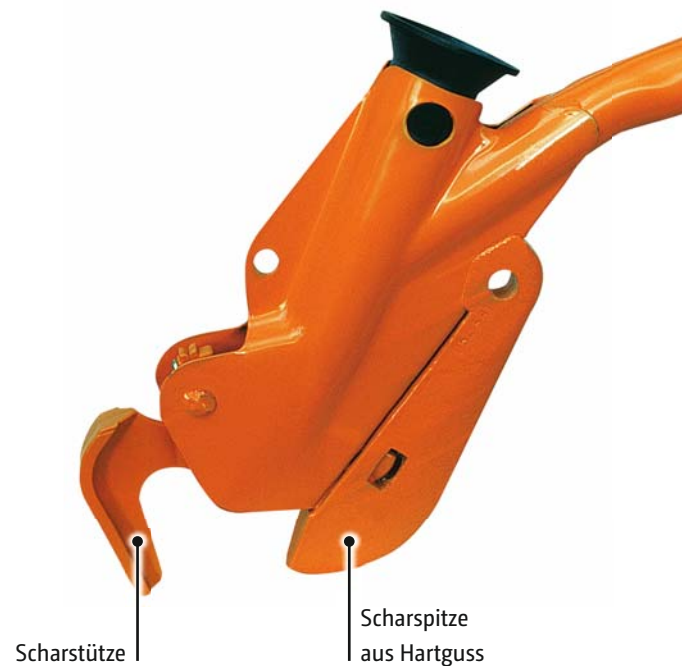
Saat einbetten mit dem WS-Schleppschar für AD-P Special nach dem Pflug

Robust und präzise

Das **WS-Schar** ist hervorragend zur Pflugsaat oder bei wenig Stroh geeignet, z. B. nach Raps oder Rüben. Das Scharspitzenmaterial aus Hartguss hat eine enorme Lebensdauer. Für große Betriebe mit aggressiven Böden ist bei Verschleiß der schnelle Scharspitzenwechsel durch Lösen von nur einer Schraube möglich.

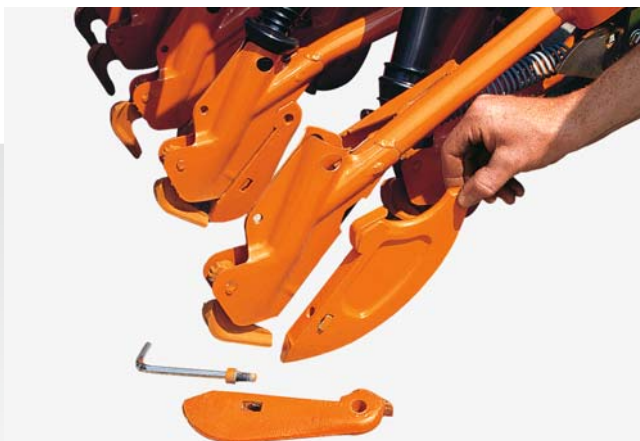
Die 3-reihige Anordnung und der große Scharschritt geben Sicherheit gegen Verstopfungen im Scharbereich. Ein Führungstrichter im Schar leitet die Saat exakt bis hinter die Scharspitze. Die Scharstütze verhindert das Verstopfen des Scharauslaufes beim Absetzen der Maschine.

Der Reihenabstand bei WS-Schleppscharen beträgt 12,5 cm oder 16,6 cm.



Säbelscharspitze

Für sehr flache Saatgutablage auf leichten Böden oder bei Mulchsaat mit mittlerem Strohbesatz wurde die Säbelscharspitze entwickelt. Mit geringem Aufwand lässt sich diese gegen die WS-Scharspitze austauschen.

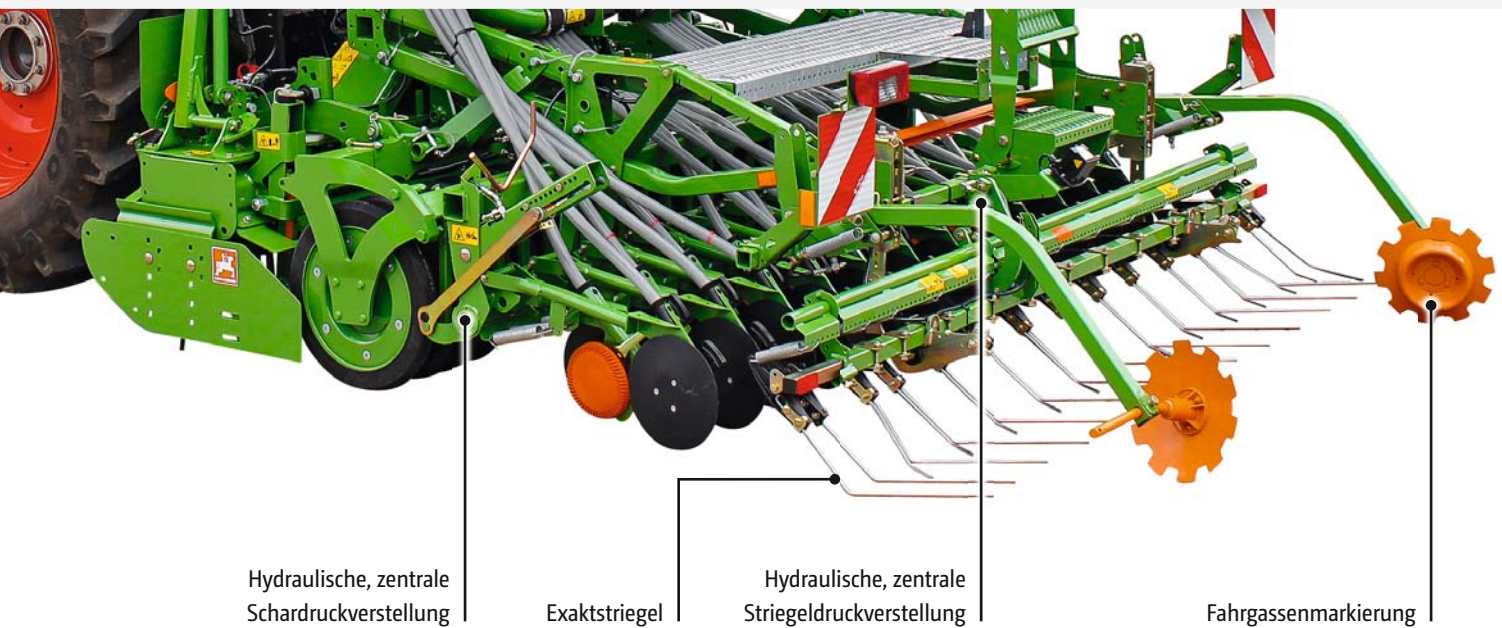


Bandsaatschuhe

Bandsaatschuhe lassen sich zur Verteilung der Saat in Streifen und zur Reduzierung der Ablagetiefe leicht aufstecken.



Saat bedecken mit dem Exaktstriegel



Hydraulische, zentrale
Schardruckverstellung

Exaktstriegel

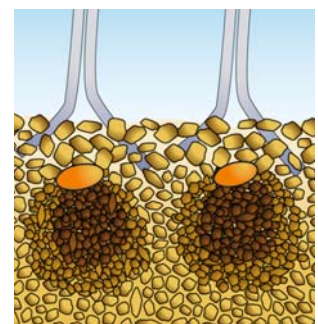
Hydraulische, zentrale
Striegeldruckverstellung

Fahrgassenmarkierung

Der Exaktstriegel zur Bedeckung der offenen Säfurchen und zur Planierung arbeitet verstopfungsfrei auch bei großen Strohmengen. Mit einzeln schwenkbar gelagerten Striegel-elementen passt er sich Bodenunebenheiten an und bewirkt eine gleichmäßige Saatgutbedeckung sowohl auf strohfreien als auch auf strohreichen Flächen.

Der Striegeldruck wird mechanisch über zwei Spindeln zentral verstellt. Bei der hydraulischen Striegeldruckverstellung wird vorab ein minimaler und ein maximaler Wert durch Einstecken von Bolzen festgelegt. Somit können gleichzeitig der Striegel- und der Schardruck mit nur einem Steuerventil schnell während der Fahrt an wechselnde Böden angepasst werden.

In Verbindung mit dem RoTeC pro-Schar kann der 15 mm starke Exaktstriegel S eingesetzt werden. Er ist verschleiß-arm und sorgt für eine gute Saatbedeckung auch unter härtesten Einsatzbedingungen.



⊕ Testurteil profi 7/2005: „Sehr gut arbeitet der Exaktstriegel ...“

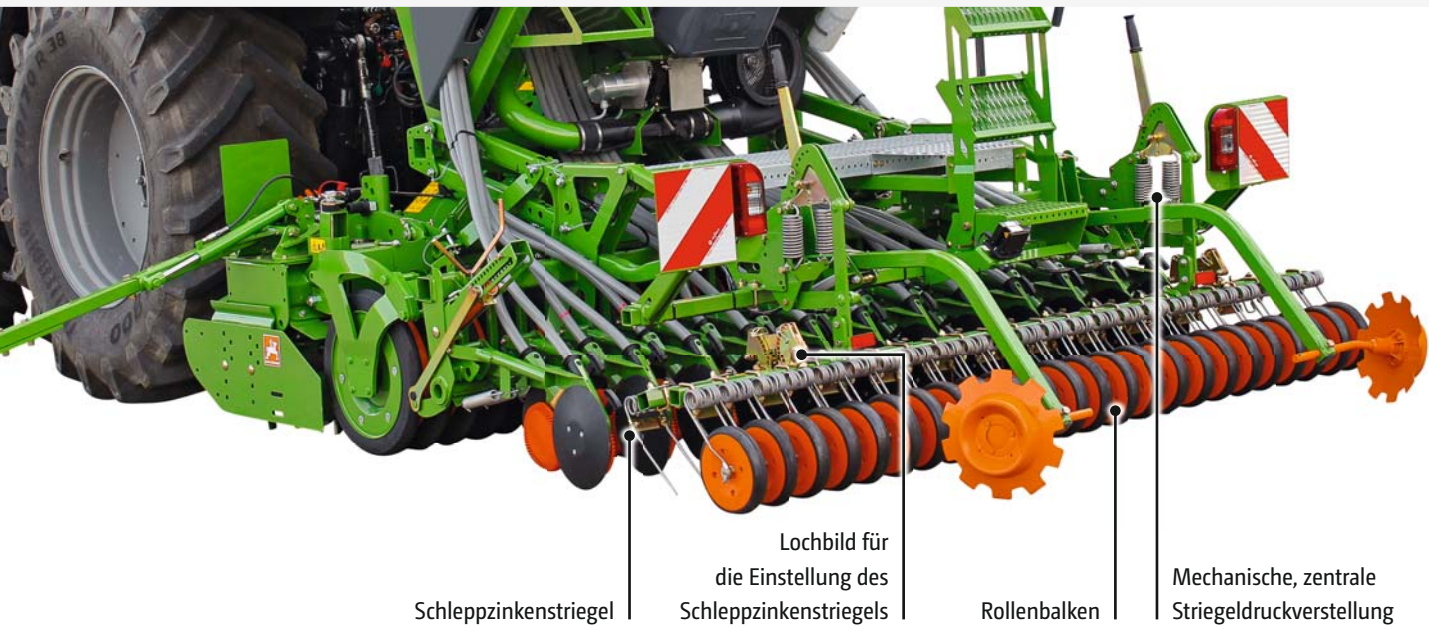
Schardruckverstellung

Der Schardruck wird bei der AD-P Special mechanisch zentral verstellt. Optional ist eine hydraulische Schardruckverstellung lieferbar. Der Schardruck der AD-P Super wird serienmäßig hydraulisch verstellt.

Vorauflaufmarkierung

Beim Anlegen von Fahrgassen senken sich die Spurscheiben automatisch ab und markieren die gerade angelegte Fahrgasse. Hierdurch werden die Fahrgassen schon sichtbar, bevor das Saatgut aufgelaufen ist.

Zusätzlich andrücken mit Rollenstriegel



Der Rollenstriegel drückt den Boden über der Säfurche zusätzlich an, sodass optimale Keimverhältnisse entstehen. Dies ist besonders auf milden, trockenen Böden bei der Aussaat von Sommerkulturen oder Raps zu empfehlen. Es

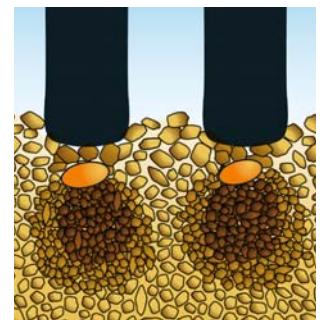
entsteht ein erosionsminderndes, wellenförmiges Oberflächenprofil. In einem Bereich von ± 100 mm kann der separat vom Schardruck einstellbare Rollenstriegel der Kontur des Bodens folgen.



Rollenbalken im Einsatz:
Der Schleppzinkenstriegel bedeckt das Saatgut mit Boden, welcher vom Rollenstriegel angedrückt wird.



Rollenbalken außer Kraft gesetzt:
Der Schleppzinkenstriegel bedeckt das Saatgut weiterhin mit Boden.



Striegeldruckverstellung

Der Exaktstriegel wird über Spindeln stufenlos justiert. Die zentrale Einstellung des Rollenstriegels erfolgt über eine Striegelverstellung mit Überlastsicherung. So kann beim Rollenstriegel auch sehr flexibel die Intensität der Rollenandruckkraft verstellt oder die Andruckrollen sogar

ganz außer Kraft gesetzt werden. So lassen sich die Andruckrollen zum Beispiel bei späten Herbstsaaten unter nassen Verhältnissen ganz hochheben. Über ein Lochbild kann der Schleppzinkenstriegel exakt eingestellt werden.

Avant: Säkombination mit Frontsaatgutbehälter für Pflug- und Mulchsaat



⊕ Kompakt – Schlagkräftig – Schnell

Für Lohnunternehmen und Großbetriebe in 4 m, 5 m und 6 m Arbeitsbreite

Hohe Flächenleistungen und erstklassige Säqualität: Mit diesen hervorragenden Merkmalen beweisen die klappbaren Avant-Säkombinationen vor allem im überbetrieblichen Einsatz ihre besondere Stärke. Bei großen Arbeitsbreiten von wahlweise 4 m, 5 m oder 6 m profitieren Sie als Praktiker von der aufgelösten Bauweise. Der Frontanbauräum des Traktors wird durch den Saatgutbehälter sinnvoll genutzt. Zusatzgewichte entfallen. So erhalten Sie mit dem Saatgut-

behälter im Frontanbau, sowie Kreiselgrubber, Walzen und Säschar im Heck des Traktors eine wendige Kombination mit einer optimalen Gewichtsverteilung, die auch auf kleinen Flächen eine hohe Schlagkraft erreicht. Das Umsetzen von einem Feld zum nächsten erfolgt schnell und einfach:

Hydraulisch einklappen, zum nächsten Feld fahren, ausklappen und arbeiten!



Klappbarer Kreiselgrubber mit 4 m, 5 m oder 6 m Arbeitsbreite



- ⊕ „Beeindruckt waren wir von dem ruhigen Lauf der 2 x 10 Werkzeugträger. Denn statt paarweise im 90°-Winkel zueinander versetzt sind diese spiralförmig angeordnet.“
(profi 8-2013 · Test Kreiselgrubber AMAZONE KG 6001-2)
- ⊕ „Der Kreiselgrubber KG von AMAZONE entpuppte sich während unseres Kurztestes als wahres ‚Krümel-Monster‘. Und dank eines neuen Antriebsstranges ‚verträgt‘ der neue KG 6001-2 jetzt sogar Schlepperleistungen von bis zu 360 PS.“
(profi 8-2013 · Test Kreiselgrubber AMAZONE KG 6001-2)

Für jede Traktorstärke die passende Arbeitsbreite

Die Kreiselgrubber mit 4 m, 5 m und 6 m Arbeitsbreite klappen hydraulisch auf 3 m Transportbreite zusammen und sind für Traktoren bis 265 kW (360 PS) geeignet.

Die kurze Bauweise der besonders stabil ausgelegten klappbaren Kreiselgrubber ermöglicht einen schlagkräftigen Einsatz auch auf kleinen Flächen.

Das Hauptgetriebe des klappbaren Kreiselgrubbers ist mit einer 2-Gang-Schaltung zum schnellen Anpassen der Zinkendrehzahl an unterschiedliche Böden und Arbeitsintensitäten ausgerüstet.



Klappbarer
Kreiselgrubber KG 6001-2; mit 6 m Arbeitsbreite

Schneller Anbau – Kurze Rüstzeiten

Optimale Gewichtsverteilung

Der Frontbehälter und die Heckkombination sind in wenigen Minuten werkzeuglos am Traktor angebaut. Die Saatleitungsrohre werden am Traktor mit Halterungen montiert und können dort auch bei abgebauter Avant verbleiben. Per Schnellverschluss werden die Saatleitungsschläuche des Frontbehälters und der Heckkombination verbunden. Der Frontbehälter wird in der Fronthydraulik aufgenommen und die Hydraulikkupplungen werden am Traktor eingesteckt. Das gleiche geschieht am Heck: Der Kreiselgrubber wird in den Unterlenkern aufgenommen, der Oberlenker verbunden

und die Hydraulikleitungen eingesteckt. Jetzt noch schnell das Datenkabel zum AMATRON 3 und schon kann gesät werden.

Bei der 6 m Avant kann bei dem elektrischen Dosierantrieb wahlweise die halbe Arbeitsbreite abgeschaltet werden.



Avant 6001-2

Exaktstriegel S

RoTeC⁺-Control-Schare
(wahlweise RoTeC-Control-Schare)

Keilringwalze
(wahlweise
Zahnpackerwalze)

Kreiselgrubber
KG 6001-2

+ Kompakt auf der Straße

Für den Transport auf öffentlichen Straßen lässt sich die Heckkombination hydraulisch auf weniger als 3 m Transportbreite und weniger als 3,7 m Transporthöhe zusammenklappen.



Ihre Vorteile:

- +** Gute Ausnutzung der Traktorbauräume
- +** Gleichmäßige Ballastierung der Achsen des Traktors
- +** Ausgezeichnete Wendigkeit auf der Straße und auf dem Feld
- +** Kurze Wechselzeiten zwischen den einzelnen Schlägen erhöhen die Wirtschaftlichkeit: Hydraulisch einklappen, zum nächsten Feld fahren, ausklappen und arbeiten



+ „Apropos Transportbreite: Die 3 m breiten Einheiten werden für die Straße mit doppelwirkenden Zylindern senkrecht auf 2,90 m geklappt – fein!“

(profi 8-2013 - Test Kreiselgrubber AMAZONE KG 6001-2)

Frontsaatgutbehälter FPS mit Frontreifenpacker

Klapp-Phasen Avant



Frontbehälter bis 2000 l Behältervolumen

Mit oder ohne selbstlenkenden Frontreifenpacker

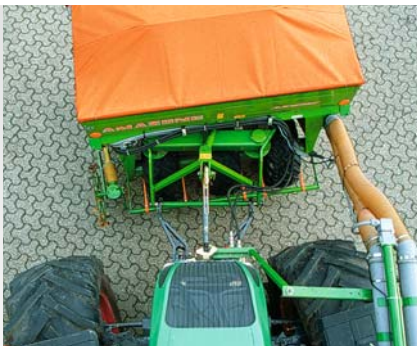


Frontsaatgutbehälter FPS mit selbstlenkendem Frontreifenpacker

Frontsaatgutbehälter FPS mit Frontreifenpacker: Mit Hilfe des Frontreifenpackers können Sie zusätzlich den freien Streifen im Zwischenspurbereich der Traktorräder rückverfestigen. Da er über eine Selbstlenkung verfügt, ist auch die Kurvenfahrt einfach möglich.

Frontsaatgutbehälter FRS mit Frontanbaurahmen: Ohne Reifenpacker wird der Frontsaatgutbehälter FRS in der Fronthydraulik gehalten. Bei Bedarf kann durch Zusatzgewichte der Frontbehälter ballastiert werden.

Weil der Saatgutbehälter für den Frontanbau besonders breit und flach gebaut ist, bleibt die Sicht nach vorne frei. Das gilt auch für den Blick nach hinten auf die Heckanbaumaschine, da er nicht durch einen Saatgutbehälter gestört werden kann.





Avant 6001-2
mit Frontsaatgutbehälter FRS
mit Frontanbauahmen und Spornradantrieb



Ein leistungsfähiger Hydraulikmotor treibt das Gebläse für die Saatgutförderung an. Moderne Traktoren verfügen über ausreichend Hydraulikventile, die unabhängig von der Motordrehzahl einen konstanten Ölstrom liefern, und erfüllen damit alle Voraussetzungen für den hydraulischen Antrieb.



Die Dosierwalzen lassen sich in dem Dosierer leicht wechseln. So ist es möglich für alle Saatgüter und Saatmengen auch bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten präzise mit guter Längsverteilung zu dosieren.

Für den sicheren Antrieb der Dosiereinheit am Saatgutbehälter sorgt ein Spornrad. Als Wahlausrüstung gibt es die elektrische Saatmengenverstellung mit AMATRON 3. Alternativ wird der elektrische Dosierantrieb mit AMATRON 3 eingesetzt. Damit steuern Sie die Saatmenge und das vollautomatische Kalibrieren (siehe Seite 19).

Das Saatgut wird über RoTeC⁺-Control-Rollschare und Exaktstriegel S präzise und sicher abgelegt. Das Impulsrad sorgt für eine sichere Erfassung der Wegstrecke bei dem elektrischen Dosierantrieb.



AMAZONE Service – Immer in Ihrer Nähe

Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb





Original AMAZONE



Verschleißteilkatalog
für Landtechnik und Kommunaltechnik

Catalogue pièces d'usure
pour Machines agricoles et gamme espaces verts

Wearing parts catalogue
for Agricultural machinery and ground care products

Каталог деталей износа
для сельскохозяйственной и коммунальной техники



**Choose the Original
Choose Success!**

VDMA-Kampagne:
Pro-Original



Die Zufriedenheit unserer Kunden ist das wichtigste Ziel

Dazu setzen wir auf unser flächendeckendes Netz aus kompetenten, engagierten Vertriebspartnern. Sie sind auch in Service-Fragen der zuverlässige Ansprechpartner für Landwirte und Lohnunternehmer. Durch kontinuierliche Schulungen befinden sich die Vertriebspartner und die Service-Techniker immer auf dem neuesten Stand der Technik.

Zur Unterstützung der Vertriebspartner steht selbstverständlich auch das starke AMAZONE Serviceteam zur Seite.

Wählen Sie besser gleich das Original

Ihre Maschinen sind extremen Beanspruchungen ausgesetzt! Die Qualität der AMAZONE Ersatz- und Verschleißteile bietet Ihnen die Zuverlässigkeit und Sicherheit, die Sie für eine effiziente Bodenbearbeitung, eine präzise Aussaat, eine professionelle Düngung und einen erfolgreichen Pflanzenschutz benötigen.

Nur Original Ersatz- und Verschleißteile sind in Funktion und Haltbarkeit exakt auf die AMAZONE Maschinen abgestimmt. Das garantiert ein optimales Arbeitsergebnis. Originalteile zu fairen Preisen machen sich am Ende bezahlt.

Entscheiden Sie sich deshalb für das Original!

Die Vorteile der Original Ersatz- und Verschleißteile

- ⊕ Qualität und Zuverlässigkeit
- ⊕ Innovation und Leistungsfähigkeit
- ⊕ sofortige Verfügbarkeit
- ⊕ hoher Wiederverkaufswert der Gebrauchtmachine

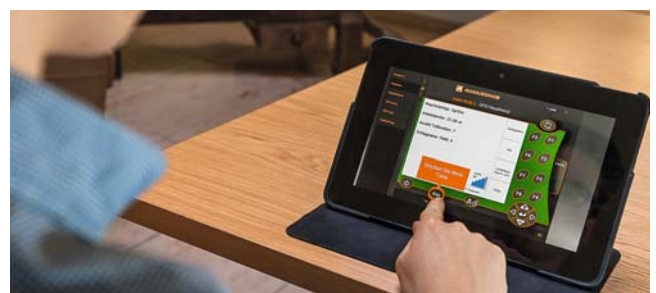
Wir bieten Ihnen erstklassigen Ersatzteilservice

Die Basis für unsere weltweite Ersatzteillogistik bildet das zentrale Ersatzteillager im Stammwerk Hasbergen-Gaste. Dies sorgt für eine optimale Verfügbarkeit von Ersatzteilen, auch für ältere Maschinen.

Im Ersatzteillager vorrätige Teile, die bis 17 Uhr als Tagesbestellung geordert werden, verlassen noch am gleichen Tag unser Haus. 28.000 unterschiedliche Ersatz- und Verschleißteile werden durch unser hochmodernes Lagersystem kommissioniert und bevorratet. Täglich werden bis zu 800 Aufträge an unsere Kunden versendet.

AMAZONE „E-Learning“ – Das neue Fahrertraining am PC

Mit dem Internet-Tool „E-Learning“ hat AMAZONE das Serviceangebot auf seiner Homepage unter www.amazone.de/e-learning um eine sehr nützliche Funktion erweitert. „E-Learning“ ist ein interaktives Fahrertraining, mit dem man die Bedienung einer komplexen Maschine online sowie offline an einem PC oder Tablet-PC trainieren kann. Fahrern bietet das neue Serviceangebot die Möglichkeit, sich schon vor dem Ersteininsatz einer neuen Maschine mit deren Bedienung vertraut zu machen. Aber auch geübte Fahrer können hier ihre Kenntnisse auffrischen, um das Leistungspotenzial der Maschinen noch besser auszuschöpfen.



Technische Daten AD-P Special und AD-P Super

	AD-P 3000 Special	AD-P 3500 Special	AD-P 4000 Special	AD-P 3000 Super	AD-P 4000 Super
Arbeitsbreite (m)	3,00	3,50	4,00	3,00	4,00
Transportbreite (m)	3,00	3,50	4,00	3,03	4,03
Reihenzahl	24/18	28/21	32/24	24/18	32/24
Reihenabstand (cm)	12,5/16,6	12,5/16,6	12,5/16,6	12,5/16,6	12,5/16,6
Behältervolumen ohne Aufsatz (l)	850/1250	850/1250	850/1250	1500	1500
Behältervolumen mit Aufsatz (l)	1100/1500	1100/1500	1100/1500	2000	2000
Höhe bis Oberkante Behälter (m)	1,97/2,12	1,97/2,12	1,97/2,12	2,03	2,03
Höhe bis Oberkante Behälter mit Aufsatz (m)	2,07/2,23	2,07/2,23	2,07/2,23	2,22	2,22
Gewicht mit WS-Schar ohne Bodenbearbeitung (kg)	760 ¹ /780 ²	810 ¹ /830 ²	860 ¹ /880 ²	–	–
Gewicht mit RoTeC-Control-Schar ohne Bodenbearbeitung (kg)	845 ¹ /865 ²	910 ¹ /930 ²	975 ¹ /995 ²	–	–
Gewicht mit KE Super/WS-Schar/PW 600 (kg)	2314 ¹ /2334 ²	2656 ¹ /2676 ²	2836 ¹ /2856 ²	–	–
Gewicht mit KE Super/WS-Schar/KW 580 (kg)	2257 ¹ /2277 ²	2610 ¹ /2630 ²	2807 ¹ /2827 ²	–	–
Gewicht mit KG Special/RoTeC-Control-Schar/PW 600 (kg)	2689 ¹ /2709 ²	2926 ¹ /2946 ²	3206 ¹ /3226 ²	2830 ³	3450 ³
Gewicht mit KG Special/RoTeC-Control-Schar/KW 580 (kg)	2632 ¹ /2652 ²	2880 ¹ /2900 ²	3292 ¹ /3312 ²	2820 ³	3420 ³
Gewicht mit KG Special/RoTeC pro-Schar/PW 600 (kg)	–	–	–	3040 ⁴	3720 ⁴
Gewicht mit KG Special/RoTeC pro-Schar/KW 580 (kg)	–	–	–	3030 ⁴	3690 ⁴

AD-P Special:

¹ Gewicht für Grundmaschine 850 l mit Scharsatz, Gebläse, 12,5 cm Reihenabstand, Exaktstriegel, Spuranreißer, Bordcomputer

² Gewicht für Grundmaschine 1250 l mit Scharsatz, Gebläse, 12,5 cm Reihenabstand, Exaktstriegel, Spuranreißer, Bordcomputer

³ Gewicht für Grundmaschine 1500 l mit Scharsatz RoTeC, Beleuchtung, Kennzeichenhalter, Verteilerkopf, 12,5 cm Reihenabstand, Exaktstriegel, Radar, Bordcomputer

⁴ Gewicht für Grundmaschine 1500 l mit Scharsatz RoTeC pro, Beleuchtung, Kennzeichenhalter, Verteilerkopf, 12,5 cm Reihenabstand, Exaktstriegel S, Radar, Bordcomputer

Technische Daten Avant

Frontbehälter	FRS 104 mit Frontanbaurahmen		FPS 104 mit Frontreifenpacker		FRS 204 mit Frontanbaurahmen		FPS 204 mit Frontreifenpacker	
Anzahl der Dosiereinrichtungen	1		1		2		2	
Behältervolumen ohne Aufsatz (l)	1500		1500		1500		1500	
Behältervolumen mit Aufsatz (l)	2000		2000		2000		2000	
Gewicht mit Saatgut ohne Aufsatz (kg)	1665		2190		1700		2225	
Gewicht mit Saatgut mit Aufsatz (kg)	2015		2540		2050		2575	
Hubkraftbedarf ohne Aufsatz (kg)	2900		4300		2900		4300	
Hubkraftbedarf mit Aufsatz (kg)	3500		4970		3500		4970	
Heckkombination	Avant 4001	Avant 4001-2	Avant 5001-2	Avant 6001-2				
Ausführung	starr	klappbar	klappbar	klappbar				
Arbeitsbreite (m)	4,00	4,00	5,00	6,00				
Anzahl der Verteilerköpfe	1	1	1	2				
Gewicht mit RoTeC-Control-Scharen (kg)	2970	4290	4970	5500				
Hubkraftbedarf (kg)	5300	7920	9550	10400				

Die zulässigen Achslasten und Gesamtgewichte der Traktoren sind zu überprüfen. Die gültigen Bestimmungen der StVzO sind einzuhalten. Nicht alle aufgeführten Kombinationsmöglichkeiten sind an allen Traktorfabrikaten und/oder unter den jeweiligen nationalen Bestimmungen realisierbar.

Abbildungen, Inhalt und Angaben über technische Daten sind unverbindlich! Ausstattungsbedingt können die technischen Daten abweichen. Maschinenabbildungen können von länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften abweichen.



AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51 · D-49202 Hasbergen-Gaste

Telefon: +49 (0)5405 501-0 · Telefax: +49 (0)5405 501-147